

# Lexplosiv

für die Neckar Lesben



Nr.  
7

**Der Teddy Award 2010**

---

**Freistaat Christiana**

---

**Karrieremesse: MILK 2010**

---

**Frauenball in Tübingen**

---

**Buchrezensionen**

**Mai – Juli 2010**

[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

**Herausgeberin:**

Lexplosiv  
Postfach 4805  
48027 Münster

**Adresse Neckar:**

c/o Frauencafé achtbar  
Weberstraße 8  
72070 Tübingen

[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

E-Mail: [neckar@lexplosiv.de](mailto:neckar@lexplosiv.de)

LEXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

**Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:**

Politik	Frauke Grieger	( <i>frg</i> )	<a href="mailto:politik@lexplosiv.de">politik@lexplosiv.de</a>
Kultur	Christa	( <i>cn</i> )	<a href="mailto:kultur@lexplosiv.de">kultur@lexplosiv.de</a>
Gemischtes	Vivien Gerber	( <i>aka</i> )	<a href="mailto:gemischtes@lexplosiv.de">gemischtes@lexplosiv.de</a>
Gemischtes	Esther Dahle	( <i>ed</i> )	<a href="mailto:verschiedenes@lexplosiv.de">verschiedenes@lexplosiv.de</a>
Aus der Scene	Nika Schwab	( <i>nis</i> )	<a href="mailto:scene@lexplosiv.de">scene@lexplosiv.de</a>
Veranstaltungskalender	Nika Schwab	( <i>nis</i> )	<a href="mailto:termine@lexplosiv.de">termine@lexplosiv.de</a>
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	( <i>utz</i> )	<a href="mailto:leserinnen@lexplosiv.de">leserinnen@lexplosiv.de</a>

**Anzeigenbetreuung,  
Management & Vertrieb:**

Nika Schwab

[neckar@lexplosiv.de](mailto:neckar@lexplosiv.de)

**Gestaltung & Produktion:**

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

[layout@lexplosiv.de](mailto:layout@lexplosiv.de)

**Druck:**

Druckerei Burlage, Münster

**Titelfoto:**

Aus der BBC Serie: Sugar Rush

**Verteiler:**

Tübingen: Frauencafé achtbar, Frauenbuchladen Thalestris, Café Hirsch. Stuttgart: Sarah – Café und Kulturzentrum für Frauen, Weißenburg – schwul-lesbisches Zentrum, FFGZ.

Ludwigsburg: SHE Café – Frauen für Frauen e.V. Abelstraße 11. Die Zeitung liegt noch an weiteren Orten aus.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unangeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

**Erscheinungstermin:**

vierteljährlich zum:  
15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

**Redaktionsschluss:**

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

**Auflage:**

750 Exemplare

## Liebe Frauen

zwar ist der Frühling noch nicht in Deutschland angekommen, während diese Lexplosiv geschrieben wird – aber vielleicht ja, wenn Ihr sie lest?

Im Sonnenschein, im Straßencafé mit neuer Lexplosiv, das ist doch eine schöne Vorstellung. Dazu passend gibt es in der Lexplosiv die Buchvorstellung „Die Kunst des Flirtens“ und wenn das geklappt hat, gleich das passende Wohnprojekt zumindest in Münster. Zu schnell? Dann lest doch erst einmal in Ruhe zu Ende über die Berlinale, die erste schwullesbische Karrieremesse, neue Bücher und vieles mehr. Dann geht raus in die Natur, zu CSDs oder zu den Gay Games; vielleicht lernt ihr nette neue Menschen kennen?

Einen wunderbaren Lenz und Frühsommer wünscht sich und Euch

EUER LEXPLOSIV-TEAM

## Rubriken

- Impressum ..... Seite 2
- Lokalteil Münster oder Neckar mit Veranstaltungskalender nach... Seite 12
- Vorschau nächste LEXPLOSIV Seite 19

## Inhalt

- **Buchbesprechung:**  
Femme!..... Seite 4
- **Buchbesprechung:**  
Kunst lesbischen Flirtens ..... Seite 4
- **»Emma Stahl« Sonderagentin  
– Wahnsinnsfrau –  
Herzensbrecherin..... Seite 5**
- **Berlinale – Die Verleihung  
der Teddy Awards 2010..... Seite 6**
- **Broschüre:**  
Homosexualität und Alter ..... Seite 7
- **Freistaat Christiana..... Seite 8**
- **Die Frauenschmiede im  
Freistaat Christiania.....Seite 10**
- **MILK 2010: Karrieremesse  
für Schwule und Lesben..... Seite 11**
- **Neulich ...  
... auf irgendeinem CSD.....Seite 13**
- **»Clara – Blues in rosé« kommt  
auf den Bildschirm .....Seite 14**
- **Eigentor: Profi-Fußball darf  
nicht vor Homophobie  
kapitulieren.....Seite 15**
- **JuLe NRW –  
Junglesben Power.....Seite 15**
- **Landtagswahl in NRW  
am 9. Mai.....Seite 17**
- **Online-Umfrage zu  
Diskriminierung.....Seite 18**
- **Erster Erfolg bei Prozessen um  
Gleichstellung .....Seite 19**

## Buchbesprechung: Femme!



**Der Sammelband von Sabine Fuchs hat den Untertitel radikal – queer – feminin.**

Was sind „femmes“? Und warum sind sie radikal und queer? Ist es ein Buch über Lippenstiftlesben, die auf Stöckelschuhen Transparente mit politischen Forderungen bei einer Demo tragen? Oder eher androgyne Frauen, Schaulustpuppen ähnlich, die

ihre queere Weiblichkeit in ausgefallener Kleidung zelebrieren? Als ich das Buch durchlas, wurde ich eines Besseren belehrt. Aber eine „queere feminine Frau“ kann ich immer noch nicht definieren – sie passen eben in keine Schublade.

Das Buch ist eine Sammlung von Aufsätzen, Essays und Interviews, die meisten eher theoretisch und wissenschaftlich verfasst. Die Einleitung stammt von der amerikanischen „Femme-Ikone“ Joan Nestle, die Herausgeberin Sabine Fuchs verfasste 3 der insgesamt 13 Beiträge. Interessant fand ich das Interview mit Stefanie Kuhnen, die das erste deutschsprachige Buch 1996 mit dem Titel Butch/femme herausbrachte. Auch ein Interview mit der „Webmistress“ der Homepage Butch-Femme. de war aufschlussreich. Span-

nend las sich ebenfalls der historische Rückblick in die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Ich erfuhr mit jeder Seite mehr und verstand langsam worum es geht: um Respekt der Vielfalt beim individuellen Ausdruck von Gender und um kritische Hinterfragung unserer heteronormativen Gesellschaft.

Insgesamt ein guter Einstieg ins Thema, ab und zu etwas schwer zu lesen wegen der teilweise vielen Fußnoten, aber dennoch empfehlenswert, weil es eine Lebensweise anspricht, die in Lesbenkreisen lange ignoriert und missverstanden wurde. (aka)

**Femme!**  
Sabine Fuchs  
Querverlag  
ISBN: 3-89656-170-7  
Preis: 16,90 €

## Buchbesprechung: Kunst lesbischen Flirtens

**Andrea Bocka, Jahrgang 1966, bot in Hamburg Flirtkurse für Lesben an. Weil die Kurse so gut ankamen, wurde aus dem Kurs ein Buchprojekt: das Einmaleins lesbischen Flirtens.**

Nach einer kurzen Einleitung, in der der Begriff „Flirt“ überhaupt erstmal definiert wird, und das nicht ganz

ernst, eher unwissenschaftlich und mit einem Augenzwinkern, macht die Autorin Mut: „mit Entschlossenheit und ein paar Zutaten lässt sich Flirt lernen, am besten durch Ausprobieren!“ Es folgen persönliche Erlebnisse von Frauen, wie sie am leichtesten andere Frauen kennen lernten, Tipps für die erfolg-

reiche Annäherung, für die richtige Körperhaltung, Mimik und Gestik. Das Buch wird abgerundet durch einige sehr kurzweilige Erzählungen, von mehr oder weniger bekannten Autorinnen, die das Thema Flirt zum Inhalt haben. Es wird darauf eingegangen, wie das Kennenlernen im Internet am besten funk-

tioniert, aber auch wie es damals, vor dem Internetzeitalter war, es folgen Tipps, an welchen Orten Lesben andere Lesben kennen lernen können, wie zum Beispiel beim Wandern.

Nach der Lektüre des Buches wird ganz klar deutlich, dass es kein Geheimrezept für das Flirten gibt: es bleibt immer ein spannendes Spiel zwischen zwei Frauen. Unter anderem gehören Spaß,



Spannung, ein wenig Erotik, manchmal auch Misserfolge oder ein Korb dazu. Nur Mut, meine Damen - mögen wir alle unwiderstehlich sein!

(aka)

### Unwiderstehlich!

Die Kunst des lesbischen  
Flirtens

Andrea Bocka

Querverlag

ISBN: 3-89656-177-4

Preis: 14,90 €

## »Emma Stahl«

### Sonderagentin – Wahnsinnsfrau – Herzensbrecherin

Neuigkeiten von der Front des lesbischen Films am Mittwoch, 27. Januar um 20 Uhr startete der Teaser der ersten deutschen Webserie mit lesbischem Inhalt „Emma Stahl“.

Sie erzählt die Geschichte der EuForce Sonderagentin mit spannenden Hetzjagden, intriganten Widersachern und heißen Liebesszenen. Abenteuern und schönen Frauen kann „Emma Stahl“ nicht widerstehen – zwei Schwächen, die mehr als einmal verhängnisvoll zu enden drohen.

„Emma Stahl“ ist eine vollkommen neue Art der Webserie: Die Produzentin Sandra Uredat legt besonderen Wert auf die hoch qualitative Umsetzung und vor



Bild: Internet

allem eine durchdachte Storyline.

Die Protagonistin durchlebt keine übliche „Girl-meets-Girl“-Geschichte, sondern entführt vielmehr in eine raffiniert tiefgründige Handlungswelt. Überzeugend dargestellt wird die Agentin von der offen lesbisch lebenden Schauspiele-

rin Meike Gottschalk. Finanziert werden soll diese Webserie durch Spenden und Sponsoren.

Internet

Mehr Informationen und weitere Bilder unter:  
[www.emmastahl.tv](http://www.emmastahl.tv)

## Berlinale – Die Verleihung der Teddy Awards 2010



Nachdem im Vorjahr 39 Filme aus allen Sektionen der Berlinale zur Auswahl standen, kamen dieses Jahr über 50 Filme für den Teddy Award in Frage, so viele wie noch in keiner Berlinale zuvor.

Anlässlich der Hommage an Rio Reiser, der erste deutsche Sänger, der sich öffentlich als schwul geoutet hat, stand die Band bei der Teddy Award Gala erstmals seit dem Tod ihres Frontmanns wieder in Originalbesetzung auf der Bühne. Auch das Motto des 24. Teddy Award war einem Song von Rio Reiser/Ton Steine Scherben entnommen: *Mein Name ist Mensch*

Die acht Mitglieder der internationalen Jury – Organisatoren queerer und anderer Filmfestivals – sichteten Filme aus allen Sektionen der Berlinale mit queerem Kontext. In jeder Kategorie wurden drei Filme nominiert und je einer gewann den Teddy für den

besten Spielfilm, den besten Dokumentarfilm/Essay und den besten Kurzfilm, jeweils mit 3.000 € dotiert.

Der Teddy für den Besten Spielfilm ging an Lisa Cholodenkos *The Kids Are Alright* für die humorvolle und gekonnte Darstellung eines zeitgenössischen lesbischen Elternpaares. Der Film zeigt einfühlsam die Komplexität von Sexualität und Familienleben. 1998 feierte die Regisseurin

Reise durch die Zeit.

Der Teddy für den besten Kurzfilm ging an James Francos *The Feast Of Stephen*. Die unerschrockene filmische Adaption eines Gedichts, das dunkle Seiten der Leidenschaft und sexuellen Fantasie eines Jugendlichen auslotet.

Um einem mutigen Debütfilm Anerkennung zu zollen, der ein weites Spektrum von Transgender-Liebe und Trans-



*The Kids Are All Right*

Bilder: Internet

Lisa mit ihrem Film *High Art* ihren Durchbruch in der Independent-Filmzene.

Die Jury vergab den Teddy an den besten Dokumentarfilm an Pietro Marcellos *La bocca del lupo* für die poetische Darstellung eines geografischen und persönlichen Universums und für das Aufbrechen konventioneller Macharten des Dokumentarfilms. Der Film ist eine wunderbare Meditation über die Liebe und eine

gender-Beziehungen darstellt, erhielt Jake Yuznas *Open* den Teddy Jury Award.

Werner Schroeter, dem radikalen Experimentierer und großen Außenseiter des Neuen Deutschen Films, wurde der Special Teddy verliehen, weil er neben Fassbinder, Herzog oder Wenders zu einem der wichtigsten Exponenten des aufstrebenden jungen deutschen Kinos gehört und einer der ganz Groß-



en ist, den die schwule Kultur in ihrer jungen Emanzipationsbewegung in der Nachkriegs-Bundesrepublik hervorgebracht hat. Er hat Verstärkerstücke der europäischen Kultur, der Oper und den Umgang mit den großen Gefühlen für uns aus Amerika zurückimportiert. Die von Werner Schroeter erzeugten Bilder sind gleichermaßen ästhetische Revolution und Inspiration auf der Gefühls-

ebene, deren Bedeutung man nicht in Worte fassen kann. Von allen Filmen, die die Jury dieses Jahr gesehen hat, war *Postcard to Daddy* der mit Abstand ergreifendste. Noch Minuten nach dem Abspann saßen die Mitglieder der Jury stumm in ihren Kinossesseln, so berührt waren sie von Michael Stocks eindringlichem Dokumentarfilm über den sexuellen Missbrauch in seiner Kindheit und die Folgen

für sein weiteres Leben und das seiner Familie. Mit schockloser Offenheit, die aber nie zum Exibitionismus wird, gewährt der Filmemacher einen intimen Einblick in sein Leiden während und nach des Missbrauchs. Seine kinematographische Selbstfindung bindet nicht nur ihn als Opfer ein, sondern seine gesamte Familie und sogar den Täter und zeigt damit umso deutlicher, dass dies ein universelles Thema ist. Die Jury hatte das Gefühl, dass *Postcard to Daddy* ein trauriger aber stets hoffnungsvoller Film ist, der endlich mit dem Schweigen und der Tabuisierung bricht und einen Weg heraus aus der Opferrolle und hinein in eine neues Leben aufzeigt.

Quelle:

<http://news.teddyaward.tv>

## Broschüre: Homosexualität und Alter

**Zum ersten Mal gibt es in Deutschland eine Generation von älteren Lesben und Schwulen, die offen zu ihrer sexuellen Identität stehen.**

Die Generationen der Männer und Frauen, die offen lesbisch oder schwul leben, beanspruchen nicht nur, in ihren Rechten mit heterosexuellen Menschen gleich behandelt zu werden, sondern sie fordern nun auch für ihre neue Lebensphase, dass ihre jeweiligen Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Aus dieser Lebenssituation ergeben sich Konsequenzen. Es wird ein neues Bild des Alterns und ein neuer Umgang mit dem Alter notwendig. Dies ist eine große soziale und gesellschaftliche Herausforderung. Die Seniorenarbeit für ältere Lesben und Schwule muss stärker von Verbänden und Verwaltungen aufgegriffen werden, und die Altenhilfe muss sich besser auf die Lebenssituation älterer Lesben und Schwulen einstellen. Die druck-

frische Broschüre „Homosexualität und Alter – Informationen für Beschäftigte in der Altenpflege“ soll dazu beitragen, die Bedürfnisse von älteren homosexuellen Frauen und Männern zu erkennen und Sensibilität dafür zu entwickeln.

Die 20-seitige Broschüre ist kostenlos erhältlich beim Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit. Bestellungen unter 0611-8 17 36 36, per Mail: [brigitte.rigault@hmfag.hessen.de](mailto:brigitte.rigault@hmfag.hessen.de).

## Freistaat Christiania

Bereits in den Jahren 1969/70 durchbrechen einige BewohnerInnen Christianshavns, einem Teil Kopenhagens, den Bretterzaun, der das verlassene Militärgelände vom übrigen Teil Christianshavns trennt.

Sie wünschen einen Spielplatz für den Stadtteil und einen grünen Freiraum zwischen den Wohnblöcken. Sobald Militär und Stadtverwaltung den Zaun wiedererrichten, wird er erneut eingeschlagen oder angezündet, bis schließlich 1971 die leerstehende Kaserne auf den historischen Wallanlagen der Stadt endgültig von einigen tausend Hippies, AussteigerInnen, AnarchistInnen und anderen LebenskünstlerInnen bevölkert wird. Christiania ist geboren.

Die ursprüngliche Absicht dänischer Behörden das Gelände zu räumen, schlägt aufgrund der großen Anzahl von Personen, die das Gelände von 90 000 m<sup>2</sup> besetzt halten, fehl, sodass 1972 beschlossen wird, die Besetzung als „soziales Experiment“ zunächst zu dulden. Im Gegenzug erklären sich die BewohnerInnen bereit, Betriebskosten wie auch Steuern zu bezahlen.

1975 entbrennt zwischen der Stadt Kopenhagen und dem Staat Dänemark ein Streit um Christiania. Die Regierung be-



Bilder: Internet

schließt die Räumung Christianias bis zum April 1976. Christiania verfügt inzwischen über Gemeinschaftsbad, Kinderhaus, Abfallsortierung und Wiederverwertung, gemeinsame Geschäfte und Werkstätten. Aufgrund der erfolgreichen und positiven Außenwirkung Christianias bleibt der Freistaat jedoch weiterhin bestehen.

1989 tritt ein Gesetz für die Nutzung des Christianiagebietes in Kraft. Daraufhin wird der Haupteingang von Christiania mit den Frauen des Freistaates an der Spitze in einer großen Aktion mit einer Mauer geschlossen und der Haschhandel auf die Puserstreet eingegrenzt.

1993 wird der Freistaat zum Studienobjekt des Forschungsinstituts der Ämter und Gemeinden in Dänemark. Die Forscher stellen fest, dass die Behörden vielerorts auf der ganzen Welt von den Erfahrungen Chris-

tianias profitieren können.

Heute wünschen drei von vier KopenhagenerInnen, den Freistaat zu erhalten, während die Mitte-Rechts-Regierung auf Räumung des Areals drängt.

In den vergangenen mehr als drei Jahrzehnten entwickelten sich eine eigene Kultur und alternative Lebensform, die auch über die Grenzen des Freistaates hinaus bekannt und geschätzt wurde. Beim heutigen Freistaat Christiania handelt es sich um eine alternative Wohnsiedlung mit etwa 900 BewohnerInnen, die sich unabhängig von den staatlichen Behörden verwaltet. Die Kommune dient noch immer als Anlaufstelle für diejenigen, die sich am Rande der „normalen“ Gesellschaft sehen. Die alternative Siedlung ist einmalig in Europa und aus Kopenhagen nicht mehr wegzudenken. Besonders bekannt ist das zum umweltfreundlichen Transport von Waren innerhalb der autofreien Kommune entwickelte Christiania-Fahrrad. Obwohl die BewohnerInnen des Freistaates aufgrund ihrer 100% zuverlässigen Zahlungen der dänischen Steuer- und Sozialabgaben bereits

als Musterbürger bezeichnet wurden, versucht die derzeitige dänische Regierung über die Anwendung der sonst üblichen Bau- und Vergabebestimmungen für Wohnraum in die Selbstverwaltung einzugreifen, und somit langfristig die einkommensunabhängige Vergabe von Wohnraum durch die Gemeinschaft auszuhebeln.

Da die staatliche Bauordnung gemäß dem Abkommen von 1989 für Christiania nicht gilt, konnten einige einzigartige Häuser geschaffen werden, die von ansässigen Architekten und Facharbeitern geplant und ausgeführt wurden. Viele Häuser liegen am Ufer der Seen der ehemaligen Stadtbefestigung in wunderschöner Natur. Durch die Nutzung des ehemaligen Militärareals ist das Gebiet enorm aufgewertet worden, so dass die kommunalen Behörden nun großes Interesse daran haben, in derart attraktiver Lage neue „zeitgemäße“ Bauwerke zu schaffen und zu verwalten und den Stadtteil in ein nobles Wohnviertel zu verwandeln.

Der Konsum von „weichen Drogen“ wie Haschisch und Marihuana wurde von der dä-

nischen Regierung mehr als 30 Jahre toleriert, inzwischen wird härter durchgegriffen und die Polizei zeigt auf dem Gelände wie auch in angrenzenden Straßen zunehmend



*Christiania-Fahrrad*

deutlich Präsenz. Seit 2004 findet der Haschischhandel nicht mehr offen in Verkaufsständen sondern im Verborgenen statt – wodurch das Problem besonders in den Augen der Christianitter verlagert und sogar verschärft wurde.

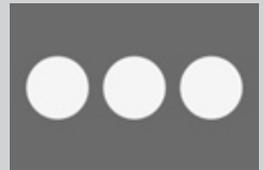
Obwohl die Christianitter sich als autonom betrachten und selbstverwaltet leben, steht das Areal allen BesucherInnen offen und gilt als Dänemarks drittgrößte Touristenattraktion.

Das soziale Experiment hingegen muss vor dem Hintergrund, dass es mehr als 35 Jahre existiert als gescheitert betrachtet werden, und viel mehr als Tatsache angesehen werden, dass es Menschen von sehr verschiedener

Herkunft, Ausbildung, Einkommen und sozialer Schicht gelungen ist, in friedlicher Koexistenz zu leben.

Im Mai 2009 entschied das zuständige Gericht, Christiania zugunsten der dänischen Regierung zu räumen. Derzeit befindet sich die Entscheidung in Berufung vor dem obersten Gerichtshof, die Verhandlung wurde für Januar 2011 angesetzt. (ed)

Bei der Besetzung des Gebietes fanden die ersten Hausbesetzer große Mengen roter und gelber Farbe vor und wählten diese somit für ihre Flagge, die aus drei waagrecht ausgerichteten gelben Kreisen auf rotem Grund besteht. Die Kreise repräsentieren die i Punkte in „Christiania“. Zudem sollen sie den Wahlspruch „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ oder auch „Frieden, Liebe und Harmonie“ symbolisieren.



[www.christiania.org](http://www.christiania.org)

## Die Frauenschmiede im Freistaat Christiania

Unser eigentliches Anliegen war es, über die Frauenschmiede im Freistaat Christiania, einem Stadtteil Kopenhagens, zu berichten.

Leider kam auch nach mehreren Emails und persönlichem Kontakt mit den Frauen dort in den letzten Monaten keine Kooperation zustande. Da wir aber der Ansicht waren, die als soziales Experiment gestartete Lebensform Christiania und das erfolgreiche Frauengewerbe in einer ansonsten eher männlich besetzten Branche wären viel zu interessant, um sie unseren LeserInnen noch länger vorzuenthalten, haben wir nun selbst ausführlich für diese Artikel recherchiert. Leider blieben dabei gerade die persönlicheren Fragen unbeantwortet. Dennoch möchten wir euch einen Besuch auf der Webseite der Frauenschmiede wärmstens empfehlen.

Die Frauenschmiede (kvindesmedien) ist einer von vielen Betrieben in Christiania. Sie besteht seit 1997 und ist bekannt als interessante, produktive und qualitativ hochwertige Künstlerwerkstatt. Die drei Künstlerinnen der Schmiede, Dorte Eilenberger, Charlotte Steen und Gitte Christensen, arbeiten hauptsächlich mit Stahl und Effek-



*Dorte Eilenberger, Charlotte Steen, Gitte Christensen  
(Foto: Internet)*

ten durch Spiegel, Glas, Kupfer und ähnlichem. Sie sind bekannt für spannungsvolles Design und einzigartige Modelle von Möbeln, Kerzenleuchtern, Tischen, Stühlen, Dekorationsgegenständen und Skulpturen. Die Frauenschmiede gestaltet Inventar für Läden, Lokale und Kirchen. Sie hat bereits mit international bekannten Firmen zusammengearbeitet und beteiligt sich fortlaufend an Ausstellungen (darunter Danmarks Radio, Velux, Novo Nordisk). Darüber hinaus haben die Frauen individuelle Preise und Auszeichnungen für eine Vielzahl von in Dänemark wie auch international bekannten Firmen und Wettbewerben gefertigt

(z.B. Roskilde Festival). Wer sich auf den Seiten im Internet umsieht, stellt schnell fest, dass die drei Frauen durchaus erfolgreich in ihrem Beruf sind und problemlos neben Männern im Kunstschmiedehandwerk bestehen können. Gerne hätten wir an dieser Stelle noch erfahren, wie sie sich selbst in dieser auch körperlich sehr anstrengenden Tätigkeit wahrnehmen und wie weit die Gleichstellung in diesem Beruf in Dänemark vorangeschritten ist. Immerhin war in Erfahrung zu bringen, dass die derzeitig in der Schmiede arbeitenden Frauen sich selbst nicht als lesbisch bezeichnen. (ed)

Die Werkstatt ist werktags von 9-17 Uhr und samstags von 11-15 Uhr geöffnet.

### **Kvindesmedien**

(Die Frauenschmiede)  
Mælkevejen 83  
1440 København  
kontakt@kvindesmedien.dk  
www.kvindesmedien.dk  
www.charlottesteen.dk

# MILK 2010: Karrieremesse für Schwule und Lesben

**Braucht es eine besondere Karrieremesse für Schwule und Lesben? Das fragte mich eine Reporterin des Bayerischen Rundfunks, und auch in der Podiumsdiskussion „Outing am Arbeitsplatz: Fluch oder Segen?“ kam diese Frage auf.**



Jedenfalls fand sie statt: am 6. März in München und laut Veranstaltern Stuart Cameron und Anders Wikberg die erste ihrer Art in Europa. Vorangegangen war ein eintägiger Kongreß, der sich dem Thema „Diversity“ aus Arbeitgeber- und Marketing-Sicht widmete. Knapp 380 BesucherInnen fanden dann den Weg zur öffentlichen Messe in die Alte Kongresshalle; ein erneuter Wintereinbruch hielt wohl einige fort (u. a. die Hälfte derjenigen, die ihre Karte schon im voraus erstanden und bezahlt hatten), aber auch der nach Ablauf der Online-Anmeldung doch erhebliche Eintrittspreis von 22 Euro.

Dafür bekam man zunächst einmal 15 Messe-Aussteller mit teils so großen Namen wie IBM, Ford, SAP und Google, aber auch spezifische Anbieter wie den Völklinger Kreis, die Wirtschaftswelber, den LSVD Bayern oder den L-Mag- und

Siegessäule-Verlag Jackwerth zu sehen. Gerade die großen Unternehmen haben aus ganz eigennützigem Motiven wirklich Interesse an einem wirklichen „Diversity-Management“, spricht: einer Unternehmenskultur, die Vielfalt in jeglicher Hinsicht als wertvoll und bereichernd erachtet. Das wurde sowohl in den Veranstaltungen deutlich als auch in den Gesprächen mit UnternehmensvertreterInnen. Vor allem will man kein Potential an fähigem Personal verschenken; entsprechend waren die großen Firmen auch präsent, um sich als attraktive Arbeitgeber darzustellen.

## Outing am Arbeitsplatz

Im Hinblick auf einen offenen Umgang mit der eigenen Lebensweise sind sie das wohl regelmäßig auch, wenn man den Experten der Outing-Podiumsdiskussion glauben darf: Es hilft einfach, die offizielle Unternehmenskultur hinter sich zu wissen. Letztlich kommt es aber stets auf die Menschen an: die, von denen man umgeben ist – und vor allem auf die eigene Persönlichkeit.

Auch ein Arbeitnehmer verkauft so etwas wie ein Produkt, nämlich sich selbst; und je mehr man ansonsten sein Profil schärft, desto weniger

wichtig wird das Merkmal der offenen Homosexualität als solches. Das betonte Stefan Brühl, der bei Accenture u. a. Personalentwicklungsstrategien entwickelt, zugleich aber auch das LGBT-Netzwerk des Unternehmens für die deutschsprachigen Länder leitet. Und wenn man sich zu outen scheut? Dann sollte man folgendes bedenken: Wer Informationen über sein Privatleben selbst gibt, der hat immerhin halbwegs unter Kontrolle, wann und wie diese publik werden; andernfalls drohen Mutmaßungen, Spekulationen und letztlich ein Outing durch andere. Und es gilt Bündnispartner zu suchen, nicht notwendig in den Reihen der Schwulen und Lesben, sondern schlicht bei allen, von denen man Unterstützung erwarten kann. Arbeitszufriedenheit und „Commitment“, der Einsatz für den Arbeitgeber, steigen, wenn man sich mit seiner Persönlichkeit angenommen fühlt; so betonte der Psychologe Dominic Frohn. Nach seinen Untersuchungen gehen MitarbeiterInnen umso offener mit ihrer Homosexualität um, je weniger sie zu befürchten haben. Grundsätzlich ist das in großen Unternehmen mit Diversity-Strategien der Fall; ansonsten



Bilder: Internet

scheint der Umgang eher in kleineren Unternehmen offener zu sein. Interessant ist insofern die Beziehung zwischen Offenheit und Karriereleiter: Ist offener, wer erfolgreich ist – oder ist umgekehrt erfolgreicher, wer offen zu sich steht und seine Stärken auszuspielen weiß?

Schade war, dass gerade diese Podiumsdiskussion rein männlich besetzt war; gerade zu diesem Thema wäre interessant gewesen zu hören, inwiefern Frauen die Dinge anders sehen und erfahren. Offenbar waren entsprechende Versuche der Veranstalter gescheitert, was aber erst auf Nachfrage aus dem Publikum klar wurde.

### Speed-Networking

Das Programm umfasste zahlreiche Vorträge rund um Beruf, Berufung und wirtschaftlichen Erfolg, die teils zielgruppenspezifisch waren (haben

lesbische und schwule Beschäftigte besondere Kompetenzen?; Diskriminierung im Arbeitsverhältnis; Diversity als Chance und Herausforderung), teils andernorts genauso gepasst hätten (Gehaltsverhandlungen; Selbstmanagement; Networking etc.). Ein besonderes Schmankerl war das sogenannte Speed-Networking: Runden von maximal dreißig TeilnehmerInnen, kunterbunt gemischt und ohne Rücksicht auf die jeweilige Funktion verteilt, die jeweils drei Minuten miteinander reden und dann zum nächsten weiterrücken. Da begegnet man „Personalern“ der großen Unternehmen und Führungskräften auf der Suche nach neuen Aufgaben genauso wie Frauen, die einen Kostümverleih betreiben, oder chinesischstämmigen österreichischen Dreifach-Magistern und Profi-Tänzern, die in ihrer Doktorarbeit untersu-

chen, inwiefern sich Tanz-Lehren auf Führungsqualitäten in der Wirtschaft übertragen lassen. Die Welt ist wahrlich bunt: It takes all sorts to make a world, wie die Engländer sagen.

Nicht ganz so bunt war das weibliche Publikum: Ein Großteil der Besucher war männlich, und die weniger zahlreichen Frauen sahen für meinen Geschmack allzu einseitig nach Klischeelesben aus – da hätte ich mir etwas mehr Diversity gewünscht. Sehr angenehm war generell der lockere Umgang, den man bei einer „Karrieremesse“ sonst wohl nicht erwarten dürfte. Und dass ich meine viereinhalb Monate alte Hündin mitnehmen musste, erwies sich als Kontaktgarantie schlechthin. Nächstes Jahr soll die MILK wieder stattfinden, fünf der vertretenen Aussteller haben sich bereits angekündigt. Und um die Eingangsfrage zu beantworten: Vielleicht braucht es eine solche Messe nicht; dass Schwule und Lesben als potentielle MitarbeiterInnen besonders umworben werden, tut ihnen aber einfach gut.

(natS)

### Weitere Infos unter:

[www.milkmesse.de](http://www.milkmesse.de)

[www.gaycareer.com](http://www.gaycareer.com)

# Lokalteil Neckar

## Inhalt

- Erster Frauenball in Tübingen Seite 1
- Berlin – Übernachtung im Frauenhotel Intermezzo ..... Seite 3

## Rubriken

- Kleinanzeigen..... Seite 3
- Ständige Termine ..... Seite 5
- Veranstaltungskalender und Hinweise ..... Seite 7

## Erster Frauenball in Tübingen

Am 29. Mai 2010 findet in den Bankettsälen des Restaurants Museum, Wilhelmstraße 3, der erste Tübinger Frauenball statt.

Bisher finden nur in größeren Städten, wie Hamburg, Nürnberg oder München Frauenbälle statt, auch in Stuttgart gab

te“ mit ausreichend Platz, sowie viel Erfahrung im Ausrichten von Bällen. Es wird an dem Abend eine kleine Kar-

hagen zweimal Gold und einmal Silber und sind somit amtierende Weltmeisterinnen in Latein und 10-Tänze, sowie



es 2008 einen Ball für Frauen. Warum nicht einmal alle tanzbegeisterten Frauen aus Nah und Fern in Tübingen vereinen, um einen rauschenden Ball zu feiern – so war der Gedanke einer kleinen fünfköpfigen Gruppe von Frauen aus Tübingen vor ca. einem Jahr.

Der Ort für die Veranstaltung war schnell gefunden. Das Restaurant Museum bietet ein schönes „Ballambien-

te mit ausgewählten Speisen geben, sodass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

Der Abend wird zu einem besonderen Erlebnis durch zwei Showeinlagen mit dem Tanzpaar Claudia Reger & Nadine Dlouhy. Ihre Turnierfolge im Equality Dance (gleichgeschlechtliches Tanzen) sind legendär: Sie gewannen 2009 bei den Outgames in Kopen-



Bild: zvg

Vize-Weltmeisterinnen im Standard Tanz!

Der Kartenvorverkauf ist in vollem Gange. (nis)

Weitere Informationen:

[www.frauenball-tuebingen.de](http://www.frauenball-tuebingen.de). Karten können online oder auch vor Ort im Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2 in Tübingen gekauft werden.



## Beratung für Lesben

- Einzelberatung
- Paarbeberatung
- Therapeutische Gruppen
- Gesprächsgruppen



Frauenberatungs- und Therapiezentrum  
Stuttgart e.V.  
Schlossstr. 98 · 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/2859002  
[www.frauenberatung-fetz.de](http://www.frauenberatung-fetz.de)

## BÜROSERVICE

für Kleinbetriebe & Privat

INGE WOLF

Papierchaos  
... und täglich  
kommt neues  
»Papier« dazu ...

- ordnen
- verwalten
- aufbewahren
- entsorgen

### Anschrift

Frontalstraße 65  
75392 Deckenpfronn

### Telefon

0 70 56 - 9 63 50  
[www.bueroservice-inge-wolf.de](http://www.bueroservice-inge-wolf.de)

# FRAUEN TANZKURSE

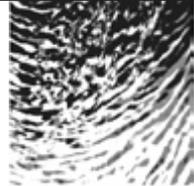
STANDARD · LATEIN · SALSA  
FÜHRUNGSTRAINING



[www.frauentanzkurse.de](http://www.frauentanzkurse.de)

Gabriele Hüller · Tel 0711-4586127  
info@hueller-web.de

Beratung  
und Therapie  
nach  
sexualisierter  
Gewalt



Von sexualisierter  
Gewalt betroffene  
Frauen finden  
in unserer  
Fachberatungsstelle  
persönliche  
Zuwendung und  
professionelle  
Unterstützung

# wild wasser

Stuttgart e.V.

Stuttgarter Straße 3 Fon 07 11/85 70 68  
D-70469 Stuttgart Fax 07 11/816 06 24

Spendenkonto 0 418 269  
Evang. Kreditgenossenschaft, Stuttgart (BLZ 520 604 10)

# Berlin – Übernachtung im Frauenhotel Intermezzo

„Ich habe noch einen Koffer in Berlin...“ sang einst Marlene Dietrich. Wer mit dem Koffer in Berlin ankommt und nicht weiß, wo sie hin soll, der sei das Frauenhotel Intermezzo wärmstens empfohlen.

Holzmöbeln eingerichtet, die Betreiberinnen sind zuvorkommend und hilfsbereit.

Die Atmosphäre insgesamt ist sehr entspannt und familiär, das Preis-Leistungsverhältnis stimmig. Zwischen halb acht und halb elf kann

Frauen- und Lesbenorten, Broschüren über interessante, alternative Stadtrundgänge usw. liegen aus, eine kleine Bibliothek mit Frauenliteratur ist ebenfalls vorhanden.

Als besonders günstig erweist sich die Tatsache, dass die U-Bahn und die Nachtbuslinie in einer Minute zu Fuß zu erreichen sind, so kann frau auch bei nächtlichen Ausflügen auf teure Taxifahrten verzichten.

An Wochenenden, Feiertagen und zu Ferienzeiten wird eine rechtzeitige Reservierung empfohlen. (aka)



Bild  
(aka)

Das kleine Hotel liegt im „neuen Herzen“ von Berlin, nur 5 Gehminuten vom Potsdamer Platz/Unter den Linden entfernt. Die 16 Zimmer sind einfach und gemütlich, mit hellen

gefrühstückt werden, besonders erwähnenswert ist der vorzügliche Kaffee und der leckere Obstsalat beim Frühstücksbuffet.

Stadtpläne, Infomaterial zu

Mehr Infos und Preise  
Frauenhotel Intermezzo  
Gertrud-Kolmar-Straße 5  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30-22 48 90 96  
Fax: +49 30-22 48 90 97  
frauen@hotelintermezzo.de  
www.hotelintermezzo.de

## KLEINANZEIGEN

### MIX

■ Lesbisches **Unternehmerinnen Netzwerk** sucht noch Mitstreiterinnen. Obwohl wir als Lesben in den Frauennetzwerken willkommen sind, bietet ein lesbisches Netzwerk doch noch andere Themen, um sich kennenzulernen und zu vernetzen. Kontakt: info@pro-me-dia.de

■ Wir suchen immer engagierte Frauen für **Tresendienste** in der »achtbar«, Frauencafé Tübingen. Aufwand ca. zwei Abende im Monat. Melde Dich unter: info@achtbar-tuebingen.de

■ **Einzelzimmer in Sevilla.** Zentral gelegen, ruhig, sauber. Küchenmitbenutzung

möglich. Ideal für Sprachaufenthalt oder Flamencokurse. Nur Nichtraucherinnen. 20 Euro pro Nacht (minimum eine Woche) oder 225 im Monat. palmasurmar@gmail.com +41 079 486 31 66

■ Hier könnte Deine **Kleinanzeige** stehen! Schreib an: neckar@lexplosiv.de

ProMeDia

Nika Schwab  
Im Weiher 13  
D-72074 Tübingen  
Tel.: +49 (0) 7071 999 70 50  
+49 (0) 173 81 42 42 6  
Fax: +49 (0) 7071 999 70 52  
E-Mail: [info@pro-me-dia.de](mailto:info@pro-me-dia.de)  
Internet: [www.pro-me-dia.de](http://www.pro-me-dia.de)

GRAFIKDESIGN • BUCHGESTALTUNG  
WEBDESIGN • CORPORATE IDENTITY

aktuelle infos unter  
07 11 - 6 64 55 44

[www.lesbenkaufhaus.de](http://www.lesbenkaufhaus.de)  
lesbisch + kompetent

bücher  
cds  
dvids  
sextoys

poster  
rainbow  
schmuck  
und mehr...



INTER

MEZZO

Schlafen & Frühstück  
Hotel für Frauen

Gertrude-Kolmar-Straße 5  
10117 Berlin  
Telefon 030 / 22 48 90 96  
Fax 030 / 22 48 90 96

[www.hotelintermezzo.de](http://www.hotelintermezzo.de)

Hier könnte IHRE  
Anzeige stehen  
Diese Größe in 4 Ausgaben für nur  
**56 €**  
Anzeigenpreise und weitere Infos unter  
[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

SPANNENDES FÜR LANGE WINTERNÄCHTE [www.konkursbuch.com](http://www.konkursbuch.com)

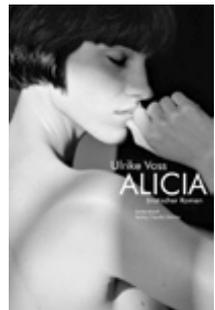
**Litt Lewejr, Migräne, THRILLER**  
ISBN 978-3-88769-727-3, Klappen-  
broschur, 512 S., 12,90. In einem  
Berliner Mietshaus geschieht  
ein Mord. Eine mysteriöse  
Nachbarin verwickelt die Figuren  
in ein unheilvolles Spiel. Und dann  
verliebt Hauptkommissarin Monika  
Haberstroh sich ausgerechnet in  
eine Verdächtige.

**SPECIAL:**  
**Thriller-Paket:**  
3 spannende  
Krimis von  
Annette Berr,  
Kim Amber und  
Regina Nössler  
nur 24,90  
ISBN 978-3-  
88769-428-9



**Karin Rick, CHAOSGIRL** ISBN  
978-3-88769-727-3, Erotischer  
Roman, 9,90. Irene ist unsterblich  
verliebt in Anita, Lebenskünstlerin  
und Mutter, die wilder herumtobt als  
ihre Kinder. Ein erotischer Rausch  
beginnt. Doch bald befindet sich  
Irene in einem gefährlichen Strudel  
aus Lügen über Anitas Leben ...

**Ulrike Voss, ALICIA** ISBN 978-  
3-88769-712-9, 9,90. Erotischer  
Roman. Anna und Alicia haben  
eine aufregende Beziehung und  
viel Sex. Trotzdem beginnt Anna  
heiße heimliche Affären. Eines  
Tages verschwindet Alicia, und jetzt  
wird sich Anna ihrer Liebe wirklich  
bewusst.



In Ihrer Buchhandlung! Oder: [mailorder@konkursbuch.com](mailto:mailorder@konkursbuch.com) **konkursbuch** Verlag Claudia Gehrke, PF 1621, 72006 Tübingen  
Telefon: 07071 66551. Gerne schicken wir Ihnen auch unser gedrucktes Gesamtverzeichnis (kostenlos).

**STÄNDIGE TERMINE**
**Zentrum Weißenburg**

Stuttgart, Weißenburgstr. 28A

**2. Dienstag im Monat**, 19.00 Uhr

Abseitz macht Theke, im Café

**Jeden Dienstag**, 19.30 Uhr

Probe Musica Lesbiana, im Saal.

kontakt@musicalesbiana.de

**Jeden Dienstag**, 20.00 Uhr

Frauen-Billard-Gruppe, im Café

**Jeden Mittwoch**, 19.00 Uhr

Theater Impro Spiele, im Saal

**Jeden Mittwoch einer geraden**

**Woche**, 20.00 Uhr

FMSG Stammtisch, im Café

**Letzter Donnerstag im Monat**,

19.00 Uhr. Musica Lesbiana

macht Theke, im Café.

kontakt@musicalesbiana.de

**Freitag, ungerade Wochen**,

20.00 Uhr. Frauentreff Meisen-

ring Ü25, im Saal.

Infos: meisenringe@web.de

**1. Freitag im Monat**, 20.00 Uhr

Stammtisch WIMA (Women's In-

ternational Motorcycle Associa-

tion), im Café.

Infos: info@wima-germany.de

**1., 3. und ggfs. 5. Sonntag**,

16.00 Uhr. Spielegruppe (Brett-

spiele), im Café

**1. Sonntag im Monat**, 18.00 Uhr

Women on Wheels (WoW), im

Saal. Infos:

kontaktfrau@wow-stuttgart.de

**2. Sonntag im Monat**, 18.15 Uhr

Interreligiöse Gottesfeiern der Les-

BiSchulen Community, im Saal

**2. und 4. Sonntag im Monat**,

16.00 Uhr. Weiberhelden – Die

Junglesbengruppe aus Stuttgart.

Infos: weiberhelden@ihs-ev.de

**SARAH**

Kulturzentrum für Frauen e.V.

Stuttgart, Johannesstr. 13

**2. und 4. Donnerstag im Monat**.

19.30 Uhr L.i.Sa Stammtisch für

Lesben ab 40. Chris & Pat freu-

en sich auf Euch! Kontakt: lesben-

nimsarah@web.de

**3. Samstag im Monat**, 19 Uhr

Les amies des amies – Eine Platt-

form für Frauen, die Lust haben

auf neue Kontakte, Spaß, Spa-

ghetti, Netzwerk, Gemütlichkeit,

Austausch, Musik und Leben.

**3. Samstag im Monat**

Mehr Lebensqualität durch Ent-

spannung 14.15 Uhr

**4. Freitag im Monat**, 20 Uhr

Doppelkopf für Könneninnen

oder Anfängerinnen (mit Anlei-

tung), die Termine verschieben

sich, bitte im Programm nach-

schauen.

**Letzter Freitag im Monat**,

ab 19.30 Uhr, Tischkicker-Freitag

**achtbar, Frauencafé**

im FrauenProjekteHaus,

Weberstr. 8, Tübingen

**Donnerstag** 19 bis 23 Uhr

Cafébetrieb

**Freitag, Samstag** 20 bis 00 Uhr

Cafébetrieb

**3. Donnerstag im Monat**

LUNA, Lesbischer Unterneh-

merinnen Netzwerk. Infos:

info@pro-me-dia.de

**3. Freitag im Monat**

EWA-Treffen – die EtWas Älteren

Lesben über 40 ab 20.30 Uhr

Infos: e.w.a@web.de

**3. Donnerstag im Monat**

ver.di Stammtisch ab 20 Uhr

**Letzter Freitag im Monat**

LesBiT-Treffen ab 20.30 Uhr

Infos: www.lesbit.de.vu

**Letzter Freitag im Monat**

Frauenprojektehaus-Stamm-

tisch ab 20 Uhr. Infos:

www.frauenprojektehaus.de

**Weitere ständige Termine**

**Tanzclub Esslingen Berkheim**

Limburgstraße 6, Esslingen Infos:

www.s-hip.de/flyer/default.htm

**2. Samstag im Monat**

Tanzabend, Latein-Standard-

DiscoFox, ab 20 Uhr.

**Wandergruppe** „Lesben in Be-

wegung“ trifft sich jeden zweiten

Sonntag zu Tageswanderungen

in der Umgebung von Stuttgart.

Infos: UrsulaJeutter@gmx.de

**Lesben-Stammtisch Esslingen**

1. Mittwoch im Monat 19.30

Uhr, z. Z. Galleria Zeus, Bahn-

hofstraße 31. Aktuelle Infos bei

Gabi Tel. 01 57 / 74 22 27 88

**Bi-Treffen**

jeden 2. Dienstag ab 20.00 Uhr

im Irish Pub »Saints & Scholars«,

Wilhelmstr. 44, Tübingen. Infos:

bi-treffen-tuebingen@web.de

**Lesben-Stammtisch**

Jeden letzten Montag im Monat

ab 20.00 Uhr im Brückenhaus,

Marbacherstraße 220, Ludwigs-

burg. Infos unter: shemail@

frauenfuerfrauen-LB.de

**Women after Work**

Jeden 2. Dienstag im Monat ab

18 Uhr. Andere „Professional

Women“ treffen, Erfahrungen

austauschen und Kontakte knüp-

fen. Ort: Restaurant Ludwigs,

Uhlandstraße 1, Tübingen

**Liebe Veranstalterinnen und Veranstalter.**

**Sicher gibt es in unserer Gegend viele weitere regelmäßige Termine. Bitte teilt uns diese doch mit.**

**Falls hier Termine stehen, die nicht mehr existieren, oder geändert werden müssen, bitten wir auch dafür um eine kurze Mail an: [termine@lexplosiv.de](mailto:termine@lexplosiv.de) oder [neckar@lexplosiv.de](mailto:neckar@lexplosiv.de)**

**Ferienhaus in La Palma (Kanaren) zu vermieten**



Infos: [palmasurmar@gmail.com](mailto:palmasurmar@gmail.com)  
oder Tel. +41 79 486 31 66

Wandern, im schattigen Garten sitzen oder auf der Sonnenterrasse lesen und am Abend die Sonne vom Wohn- oder Schlafzimmer aus ins Meer sinken sehen.

Weitere Fotos: <http://picasaweb.google.ch/PalmaSurmar/Surmar>

**Psychologische Beratung  
und Therapie**  
(systemisch-integrativ)

- Einzelberatung
- Paarberatung



Psychotherapeutische  
Heilpraktikerin (HPG)

Marktgasse 14  
72070 Tübingen

Tel: 07071- 2 53 66 09  
[www.therapie-haering.de](http://www.therapie-haering.de)  
[info@therapie-haering.de](mailto:info@therapie-haering.de)



Chantal Häfner

**Häfner & Züfle**  
Bestattungen



Ute Züfle

Tag & Nacht Telefon 0711 - 23 181 20

Wir verstehen.

Alle Bestattungsvarianten · Vorsorge · Hausbesuche  
Therapeutische Trauerbegleitung · Vorträge · Seminare

Widmaierstraße 96 | Stuttgart & Überregional  
[www.bestattungen-haefner-zuefle.de](http://www.bestattungen-haefner-zuefle.de)



**BELLIS**

Frauenschule für Homöopathie  
und Naturheilkunde

Im April 2010 beginnt in Stuttgart  
eine dreijährige Ausbildung  
von Frauen für Frauen  
im Bereich Naturheilkunde  
und Homöopathie mit dem  
Schwerpunkt Frauenheilkunde.

Kostenlose Info-Abende  
finden am 28. Januar und  
am 16. März 2010,  
jeweils von 19.30 bis 22 Uhr statt.  
Weitere Infos entnehmen Sie bitte  
unserer Webseite.

BELLIS, c/o Doris Braune  
Scillawaldstraße 75, 70378 Stuttgart  
Telefon: 0711 5051423,  
[www.bellis-frauenschule.de](http://www.bellis-frauenschule.de)



**TouchLife® Massage**  
– Wir berühren Menschen –

**Andrea Fröhlich**  
TouchLife® Praktikerin

Ludwigsburger Str. 51 · 71726 Benningen  
Tel.: 071 44- 334 07 72 · [info@andrea-froehlich.de](mailto:info@andrea-froehlich.de)  
[www.andrea-froehlich.de](http://www.andrea-froehlich.de)



*Rainbow*  
**DANCE FACTORY**

Hazelle Kurig  
Studio und Bühne  
für Tanz in Tübingen

**07071 25 20 22**

[www.rainbowdancefactory.de](http://www.rainbowdancefactory.de)

**Tango  
Argentino  
Einführung  
für Frauen**

Schaffhausenstr. 113  
2. Stock  
72072 Tübingen

[hazelle@rainbowdancefactory.de](mailto:hazelle@rainbowdancefactory.de)

**Donnerstag, 15. April**

Aylin Korkmaz: Ich schrie um mein Leben – Ehrenmord in Deutschland, 20 Uhr Ort: Osiander, Wilhelmstr. 12, Tübingen, Infos: [www.osiander.de](http://www.osiander.de)

**Freitag, 16. April**

Lesung Regina Nössler aus ihrem neuen Buch „Kleiner toter Vogel“, Eintritt 8,-/6,- Euro, 20.00 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: [www.das-sarah.de](http://www.das-sarah.de)

**Freitag, 16. April**

The L Word Club DJane The Beatz House & Mixed Music, 22:00 Uhr, im Kings Club, Calwer Straße 21, Stuttgart, Infos: [www.kingsclub-stuttgart.de](http://www.kingsclub-stuttgart.de)

**Samstag, 17. April**

Lesung Regina Nössler aus ihrem neuen Buch „Kleiner toter Vogel“, 20.30 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: [www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

**Samstag, 17. April**

Körperpräsenz: „Hallo Körper – schön dich kennenzulernen!“ 10-13 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

**Samstag, 17. April**

Frauenportrait: Mein Bild von

mir gefällt mir! (Kursbeginn) 9 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

**Samstag, 17. April**

Rostige Rosen Eine Reise ins Land der Geschlechter, 20:30 Uhr, im Kulturwerk Stuttgart, Infos: [www.kulturwerk.de](http://www.kulturwerk.de)

**Mittwoch, 21. April**

Kursbeginn Textverarbeitung, Internet und E-Mail für Frauen – Grundlagen, mittwochs 8.45 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Raum 211, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

**Donnerstag, 22. April**

30 Jahre Frauen helfen Frauen: Auftaktveranstaltung, 18 Uhr im Frauenprojektehaus, Weberstr. 8, Tübingen, Infos: [www.frauenprojektehaus.de](http://www.frauenprojektehaus.de)

**Donnerstag, 22. April**

Lesung: Nilgün Tasman – Ich träume deutsch, 19 Uhr Ort: Museum, Wilhelmstr. 3, Tübingen

**Donnerstag, 22. April**

Isis – Porträt einer Göttin, 20:15 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Raum 117, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

**Donnerstag, 22. April**

Eine Zukunft, die zu mir paßt!,

9 bis 13 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Raum 213, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

**Donnerstag, 22. April**

Girls' Day und Neue Wege für Jungs, Ganztags Ort: Tübinger Betriebe Infos: [www.tuebingen.de/25\\_29783.html](http://www.tuebingen.de/25_29783.html)

**Freitag, 23. April**

Dia-Vortrag über Tibet – ein Reise- und Erfahrungsbericht von •••••, 20 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: [www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

**Freitag, 23. April**

Frauen machen Radio! (Wochenendkurs), ab 18 Uhr Ort: Wüste Welle, Sudhaus, Hechinger Str. 203, Tübingen, Infos: [www.sudhaus-tuebingen.de](http://www.sudhaus-tuebingen.de)

**Freitag, 23. April**

Kursbeginn: Lösungsorientierte Methoden im Konfliktfall-Selbst ist die Frau!, freitags 17 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

**Samstag, 24. April**

Qigong, Klang und Meditation, 13-15 Uhr Ort: Tanzstudio M. Guckes, Fürststr. 19a, Tübingen

**Donnerstag, 29. April**

Lesung Henrike Müller-Moll aus ihrem Buch „Ein Rabenaas wird 60“ Heitere Betrachtungen über das Älterwerden. Eintritt: 8,-/6,- Euro, 20 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: [www.das-sarah.de](http://www.das-sarah.de)

**Donnerstag, 29. April**

Kursbeginn: Oriental Basics I für Frauen, donnerstags 19 Uhr Ort: Köstlinschule, Wilhelmstr. 93, Tübingen Infos: [dorfackerschule.de](http://dorfackerschule.de)

**Donnerstag, 29. April**

Kursbeginn: Oriental Basics II für Frauen, donnerstags 20 Uhr Ort: Köstlinschule, Wilhelmstr. 93, Tübingen, Infos: [dorfackerschule.de](http://dorfackerschule.de)

## Kommunikations- und Rhetorik-Workshop

Intensives Coaching für die private und berufliche Kommunikation. Das Ziel der Workshop-Reihe ist die Erweiterung der Sprachkompetenzen und eine Beantwortung bzw. Umsetzung der Fragen: Wie wirkt meine Stimme und Körpersprache? Wie überzeuge ich im Vortrag und Gespräch? Themenpräferenzen der Teilnehmerinnen werden berücksichtigt.

Kursleitung: Stefanie-Resa Hausner

**Ort:** Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen

**Termine:** 16.06., 23.06., 30.06. und 07.07. 2010 jeweils mittwochs von 18 bis 21 Uhr.

**Kosten:** 18 Euro pro Abend inkl. Material. Workshopreihe ist nur als Ganzes zu buchen. Plätze sind auf 6-8 Teilnehmerinnen begrenzt.

**Fragen und Anmeldungen bis zum 28. Mai an:**

[kommunikationsworkshop@web.de](mailto:kommunikationsworkshop@web.de)



*frauen  
buchladen*  
THALESSTRIS

immer aktuell die neuesten Neuerscheinungen  
im Laden mit Beratung und Cappuccino – online schnell und portofrei  
[www.frauenbuchladen.net](http://www.frauenbuchladen.net)

72070 Tübingen • Bursagasse 2 • Tel. 07071-26590

Öffnungszeiten für Frauen: Mo-Fr 10.00-19.00, Sa 10.00-14.00

*verführerisch*



Verführerische Bettwäsche

**bassetti**

ESPRIT  
home

bb

bruno banani  
NOT FOR EVERYBODY

JOOP!

Süße Babywelt

**STOKKE**  
MAKES LIFE WORTH SITTING

mountain  
buggy

Mode für die Kleinen



**VINGINO**  
BLUE JEANS

**Bench.**

Schwanger?

ESPRIT



bellybutton

Erlachstr. 46 • 74223 Flein  
Tel. 07131-50050  
[www.betten-braun.de](http://www.betten-braun.de)  
[www.die-hotelwaesche.de](http://www.die-hotelwaesche.de)

ONLINESHOP AUF: [www.betten-braun.de](http://www.betten-braun.de)



**Betten Braun**

Maßstab für Qualität und Service

## »Liebe Laster Lust« szenische Lesung und Konzert

In Anlehnung an ihren zweiten Roman »Liebe Laster Lust – Szenen einer Fernbeziehung« schlüpfen die Schauspielerin Steffi Haake und die Musikerin Elisabeth Pricken in die Rollen ihrer Alter Egos Vicky und Sonja. Das Glück der beiden scheint vollkommen, als Vicky eine Gastrolle erhält und fernab von Sonja in ein leidenschaftliches Durcheinander aus Emotionen und Sinnestäuschungen gerät. Währenddessen schlägt sich Sonja ahnungslos weiter als Musikerin durch. Das Desaster ist perfekt, als Vicky ihrem Traumprinzen begegnet, gerade als Sonja sie besuchen kommt. Die beiden Autorinnen erzählen die uralte Geschichte von Gefühlsverwirrungen zwischen den Geschlechtern. Im rhetorischen Schlagabtausch überzeugen sie mit spritziger

Situationskomik vom Feinsten. Garniert mit schrägen Rapeinlagen sorgen Haake und Pricken nebenbei für Denkmaterie zu unerfüllten Sehnsüchten, überraschenden Wendungen des Lebens und den Abgründen der zwischenmenschlicher Beziehungen.

Dazu gibt's Live-Visuals! Musikalische Unterstützung kommt von Pricken, alias Lizzie Libera. Ihr eigens zum Buch komponierter Soundtrack reißt mit und berührt auf geradezu lyrische Weise. Mit Gesang, Gitarre und emotionsgeladenen Szenen am laufenden Band machen Haake und Pricken die Show zu einem wahren Hochgenuss!

**Freitag 28. Mai, 20.00 Uhr**

Eintritt: Euro 8,- / 6,-  
im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: [www.das-sarah.de](http://www.das-sarah.de)

### **Donnerstag, 29. April**

JuLe-Treffen ab 19 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

[www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

### **Freitag, 30. April**

Walpurgisnacht-Party, ab 22 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

[www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

### **Freitag, 30. April**

Walpurgisnacht Frauendisco ab 20.00 Uhr. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos:

[www.dieselstrasse.de](http://www.dieselstrasse.de)

### **Sonntag, 2. Mai**

Kaffeeklatsch im Frauencafé »achtbar«. Es gibt wieder ausgesuchte, selbst gemachte Kuchen, köstliche Torten und genüssliche Gespräche. Ab 14.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: [www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

### **Montag, 3. Mai**

Treffpunkt Krebs – eine Kontaktmöglichkeit für jüngere Frauen, 19.30 Uhr im Frauenprojektetehaus, Gruppenraum, Weberstr. 8, Tübingen, Infos: [www.frauenprojektetehaus.de](http://www.frauenprojektetehaus.de)

### **Dienstag, 4. Mai**

Wechseljahre und Hormone, 17 Uhr Ort: Uni-Frauenklinik, Calwer Str. 7, Tübingen, Infos: [www.uni-frauenklinik-tuebingen.de](http://www.uni-frauenklinik-tuebingen.de)

### **Mittwoch, 5. Mai**

Internationales Frauenfrühstück, 9 Uhr. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: [www.dieselstrasse.de](http://www.dieselstrasse.de)

### **Donnerstag, 6. Mai**

Gaydelight schwulesbische Volksfestparty, 18 Uhr, im Festzelt zum Wasenwirt, Stuttgart Infos: <http://cms.wasenwirt.de>

### **Donnerstag, 6. Mai**

Carry On! ... wenn das Festzelt

zumacht, 23:00 Uhr, geht es im AER Club weiter, Büchsenstrasse 10, Stuttgart, Infos:

[www.aer-club.de](http://www.aer-club.de)

### **Freitag, 7. Mai**

Diana Monson stellt ihr neues Buch „Lebenslustig“ vor. Beginn 19.30 Uhr, nach der Veranstaltung ab ca. 21.00 Uhr offener Café-Betrieb. Ort: Frauen für Frauen e.V., Abelstr. 11, Ludwigsburg. Infos:

[www.frauenfuerfrauen-lb.de/gruppen/she.html](http://www.frauenfuerfrauen-lb.de/gruppen/she.html)

### **Freitag, 7. Mai**

Starfrucht zeigt: Die Konkurrentin! 20.00 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: [www.das-sarah.de](http://www.das-sarah.de)

### **Freitag, 7. Mai**

Geburtstagsdisco 20 Jahre Mädchentreff, 18 bis 21 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen, Infos: [www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

### **Samstag, 8. Mai**

30 Jahre Frauen helfen Frauen: Ausstellungseröffnung - Standpunkte gegen Gewalt gegen Frauen, 16 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

### **Samstag 8. Mai**

Wanderung auf den Spuren der Eiszeit-AhnInnen zur Brilenhöhle, dem Geißenklostele und der Feenwiese. Bahnexkursion nach Blaubeuren. 8.30 bis 22.30 Uhr. Kosten: Euro 29,- plus anteilige Fahrtkosten am Gruppenticket. Infos: VHS Rotenburg 07472-98330, [www.reginagolke.de](http://www.reginagolke.de)

### **Samstag, 8. Mai**

Fühl dich gut! Ein Kurs für Frauen, 9.00 bis 17:45 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

### **Samstag, 8. Mai**

Lovepop Pop, 80ies, InDie, Electroclash, Funky Shit & Queer Classics, 22.00 Uhr, im

## CSD Termine national

19.06.	Brühl
19.06.	Oldenburg
25.06. bis 3.7.	Schwerin
02. bis 04.07.	Köln
10.07.	Kiel
10. bis 17.07.	Leipzig
16. bis 18.07.	Frankfurt/Main
17.07.	Münster
17.07.	Bielefeld
17.07.	Rostock
17. bis 18.07.	München
23.07. bis 1.8.	Stuttgart
24.07.	Duisburg
31.07.	Mainz
31.07.	Würzburg
06. bis 14.08.	Augsburg
07.08.	Essen
07.08.	Hamburg

Lehmann Club, Seidenstraße 20, Bosch Areal, Infos: lehmannclub.de

### Sonntag, 9. Mai

Frühstück im Frauentreff Ulm – Thema: Die Frauen und die Medien um 10 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9. Infos www.frauentreff-ulm.de

### Mittwoch, 12. Mai

Visitenkarten-Party – Netzwerken pur!, 19-21 Uhr Ort: Kelter, Schmiedtorstr. 7, Tübingen, Infos: www.frauenwirtschaftswunder.de

### Donnerstag, 13. Mai

Russischer Abend ab 19 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen, Infos: www.achtbar-tuebingen.de

### Donnerstag, 13. Mai

Lesung Sabine Fuchs aus ihrem Buch „Femme! Radikal!“ Femme-inismus statt Femme-Unsichtbarkeit! 20.00 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

### Samstag, 15. Mai

Frauendisco mit Djane The Be-

arzt und Skinny, 22.00 Uhr, Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

### Samstag, 15. Mai

Das Feuer meiner Stimme – Stimmworkshop für Frauen, 14 bis 16 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Raum 117, Tübingen, Infos: vhs-tuebingen.de

### Mittwoch, 19. Mai

Erlebnis-Vortrag: Heilsteine in Anwendung, Wirkungsweise und Reinigung mit Gabriele Simon. In der Vielfalt den Richtigen finden und anwenden. Eintritt: 10,-/8,- Euro, 19.30 bis 22 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

### Mittwoch, 19. Mai

Internationales Frauenfrühstück, 9.00 Uhr. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

### Donnerstag, 20. Mai

JuLe-Treffen ab 19.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

### Freitag, 21. Mai

Der große Preis – das achtbarquiz um 20.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

### Freitag, 21. Mai

The L Word Club Djane The Beatz House & Mixed Music, 22:00 Uhr, im Kings Club, Calwer Straße 21, Stuttgart, Infos: www.kingsclub-stuttgart.de

### Mittwoch, 26. Mai

Sarah-Vernissage die Zweite... Ob aus Ton, Glas, Metall – Werke bitte anmelden mit Angabe von Stückzahl und ungefähre Größe per Mail an: info@das-sarah.de. Ab 19.00 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

### Freitag, 28. Mai

Lesung Steffi Haake und Eli-

sabeth Pricken – „Liebe Laster Lust“ szenische Lesung und Konzert. Eintritt: 8,-/6,- Euro, 20.00 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

### Samstag, 29. Mai

1. Tübinger Frauenball, ab 19.30 Uhr in den Bankettsälen des Museum, Wilhelmstr. 3, Tübingen. Siehe auch Neckar Seite 1 Infos: www.frauenball-tuebingen.de

### Sonntag, 30. Mai

Brunch – das Frühstücks-Event ab 11.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Mit Voranmeldung! Infos: www.achtbar-tuebingen.de

### Mittwoch, 2. Juni

Internationales Frauenfrühstück, 9.00 Uhr. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

### 3. bis 6. Juni

Wanderreise für Frauen zu den Altsteinzeithöhlen bei Blaubeuren, den Fundorten der „Schwäbischen Venus“ und ihrer Tiere. Kosten: Euro 300,- DZ incl. HP. Anmeldung VHS Unteres Remstal 0711-469741-70, www.reginagolke.de

### 4. bis 6. Juni

Den Laden schmeißen – Existenzgründungsseminar für Frauen. Referentin: Brigitte Siegel. Freitag: 18 bis 21 Uhr, Samstag: 10 bis 18 Uhr, Sonntag: 10 bis 15 Uhr. Teilnehmerinnenzahl: 7-15 Frauen. Seminargebühr 125,- Euro. Anmeldungen bis 25. Mai an: info@das-sarah.de. SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

### Samstag, 5. Juni

Frauendisco mit Djane Petra, 22.00 Uhr, ab 20.00 Uhr Tanzaperitif. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

### 7. bis 13. Juni

Südtirol-Frauenreise nach Me-

## mick t. bird – Gesang und Gitarre



Sie bietet ein stimmungsvolles, abwechslungsreiches und authentisches Programm voller gefühlsbetonter, handgemachter Songs mit poetischen, nachdenklichen, frechen, ironisch-kritischen, witzigen, traurigen, immer ehrlichen weil aus dem Leben gegriffenen Texten, vorgelesen von einer facettenreichen, ausdrucksstarken und charismatischen Stimme, die durch ihre Variabilität – mal

tief und rauchig, dann wieder hoch und glasklar, mal ruhig und sanft, dann wieder stimmengewaltige Rockröhre-fesselnd Emotionen transportiert.

mick t. bird schreibt Songs seit dem 14. Lebensjahr und ist Bühnenerfahrener mit diversen Bands, Musicals, Chören (Tenorstimme), Sologesang. Musikalische Einflüsse von Klassik bis Melissa Etheridge, k.d. lang, Tracy Chapman, Queen, REM, Elton John, Robbie Williams, Coldplay, Evanesence, Nightwish, Metallica haben sie in ihrer musikalischen Entwicklung geprägt. mick t. bird steht für Auftritte voller authentischer, emotionaler und dynamischer Spannung, die das Publikum ergreift und fesselt.

### Freitag 2. Juli

Einlass: ab 20.00 Uhr  
Beginn: 20.30 Uhr  
Eintritt: Euro 6,- (Mitfrauen 5,-)

### Mittwoch, 9. Juni

Auf Frauenspuren in der Tübinger Oberstadt – Der BAF-Stadt-rundgang-Klassiker 18.30 bis 20.30, Treffpunkt beim Taubenhaus auf der Platanenallee (Neckarinsel) Infos unter: [www.baf-tuebingen.de](http://www.baf-tuebingen.de)

### Freitag, 11. Juni

Der LSVD berichtet über die aktuelle Situation von Homosexuellen. Beginn 19.30 Uhr, nach der Veranstaltung ab ca. 21.00 Uhr offener Café-Betrieb. Ort: Frauen für Frauen e.V., Abelstr. 11, Ludwigsburg. Infos: [www.frauenfuer-frauen-lb.de/gruppen/she.html](http://www.frauenfuer-frauen-lb.de/gruppen/she.html)

### Samstag, 12. Juni

Patientinnen Informationstag Psychosoziale Begleitung bei Brustkrebs, 9:30 bis 15:30 Uhr Ort: Uni-Frauenklinik, Calwer Str. 7, Tübingen, Infos: [www.uni-frauenklinik-tuebingen.de](http://www.uni-frauenklinik-tuebingen.de)

### Samstag, 12. Juni

Kompetenz in der interkulturellen Beratung, 9.30 bis 16.30 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Raum 112, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

### Mittwoch 16. Juni

Beginn Kommunikations- und Rhetorik-Workshop – Intensives Coaching für die private und berufliche Kommunikation: Wie wirke ich? Wie überzeuge ich? Vier mal von 18 bis 21 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Leitung: Stefanie-Resa Hausner. Anmeldung bis 28. Mai unter: [kommunikationsworkshop@web.de](mailto:kommunikationsworkshop@web.de) Kosten pro Abend 18 Euro. Infos: [www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

### Mittwoch, 16. Juni

Internationales Frauenfrühstück, 9.00 Uhr. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: [www.dieselstrasse.de](http://www.dieselstrasse.de)

### Donnerstag, 17. Juni

Qigong – Donnerstagskurs, 19.30 bis 20.30 Uhr Ort: Musikschule, Frischlinstr. 4, Tübingen, Infos: [www.jutta-konzelmann.de](http://www.jutta-konzelmann.de)

**Donnerstag, 17. Juni**  
Traumatisierte Kinder und Jugendliche verstehen, 20:15 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Saal, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

### Samstag, 19. Juni

Frauen-Wanderung: Gott weiblich im Hegau. Bahnexkursion nach Singen. 8.30 bis 21 Uhr Kosten: Euro 25,60 plus anteilige Fahrtkosten am Gruppenticket. Infos: VHS Tübingen 07071/5603-35 oder Nicola Poppe im Frauenbuchladen 07071/26590

### Samstag, 19. Juni

LuSchT! Party im Sudhaus, Hechinger Str. 203, Tübingen, ab 22 Uhr. Infos: [www.luscht-party.de](http://www.luscht-party.de)

ran. Reiseleitung: Nicola Poppe. Anmeldung bis 15. April Infos und Anmeldung: Frauenbuchladen Thalestris, Bursagasse 2, Tübingen, Tel. 07071-265 90

### Montag, 7. Juni

Treffpunkt Krebs – eine Kontaktmöglichkeit für jüngere Frauen, 19.30 Uhr im Frauenprojektehaus, Gruppenraum, Weberstr. 8, Tübingen, Infos: [www.frauenprojektehaus.de](http://www.frauenprojektehaus.de)

### Mittwoch, 9. Juni

Workshop: Verkaufsgespräch – mit Kunden reden. Mit Petra Steinbach. 18. bis 21.30 Uhr. 39 Euro inkl. MwSt., pro Person inklusive Unterlagen. Anmeldung: [www.p-s-consulting.de](http://www.p-s-consulting.de) Anmeldeschluss 7. 6. Ort: Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: [www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

## Sonntag, 20. Juni

Lesung mit Claudia Roth: Das Politische ist privat, 11 Uhr Ort: Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

[www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

## Sonntag, 20. Juni

Frühstück im Frauentreff Ulm – Thema: Geld ist Macht um 10 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9. Infos

[www.frauentreff-ulm.de](http://www.frauentreff-ulm.de)

## Sonntag 20. Juni

Frauen-Wanderung von Blaubeuren zur Frau im „Hohle Fels“ bei Schelklingen. 10 bis 18 Uhr. Kosten incl. Eintritt: Euro 27,- Infos und Anmeldung: FBS Biberach 07351-75688

## Mittwoch, 23. Juni

Vortrag Endometriose 19.00 Uhr im SARAH, Eintritt 5 Euro, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: [www.endometriose-stuttgart.de](http://www.endometriose-stuttgart.de)

## Freitag, 25. Juni

Malend entdecken Frauen die Göttin in sich, 18 bis 22 Uhr in der vhs, Katharinenstr. 18, Raum 110, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

## Samstag, 26. Juni

Orientalischer Tanz für Frauen in der Maurischen Halle (Wochenendkurs), ab 11 Uhr Ort: Bad Wildbad, Maurische Halle Infos: [www.vhs-tuebingen.de](http://www.vhs-tuebingen.de)

## Montag, 28. Juni

Workshop: Wirkungsvolle Präsentation beim Kunden. Mit Petra Steinbach. 18. bis 21.30 Uhr. 39 Euro inkl. MwSt., pro Person inklusive Unterlagen. Anmeldung: [www.p-s-consulting.de](http://www.p-s-consulting.de) Anmeldeschluss 23.6. Ort: Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: [www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

## Mittwoch 30. Juni

Sarah-Vernissage die Dritte... Alles was in der ersten und zweiten Vernissage keinen Platz mehr gefunden hat, findet nun

die gebührende Aufmerksamkeit. Werke bitte anmelden mit Angabe von Stückzahl und ungefährender Größe per Mail an: [info@das-sarah.de](mailto:info@das-sarah.de). Ab 19.00 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: [www.das-sarah.de](http://www.das-sarah.de)

## Donnerstag, 1. Juli

30 Jahre Frauen helfen Frauen: Erzählcafé, 19.30 Uhr im Frauenprojektehaus, Weberstr. 8, Tübingen, Infos: [www.frauenprojekthaus.de](http://www.frauenprojekthaus.de)

## Freitag, 2. Juli

Wilde Malerei für Frauen (Wochenendkurs) ab 19 Uhr in der vhs, Atelier, Katharinenstr. 18, Tübingen, Infos: [vhs-tuebingen.de](http://vhs-tuebingen.de)

## Freitag, 2. Juli

Tanja Vogel alias mick t. bird – Gesang und Gitarre, Einlass 20 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen, Infos:

[www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)

## Freitag, 3. Juli

Kabarett – „Nachtschwester Lackmeier trifft – Oma F.R.I.E.D.A.“ Eintritt: 12,-/10,- Euro 19.30 Uhr in der Weissenburg, Weissenburgstraße 28 A, Stuttgart. Infos: [www.das-sarah.de](http://www.das-sarah.de)

## Montag, 5. Juli

Treffpunkt Krebs – eine Kontaktmöglichkeit für jüngere Frauen, 19.30 Uhr im Frauenprojektehaus, Gruppenraum, Weberstr. 8, Tübingen, Infos: [www.frauenprojekthaus.de](http://www.frauenprojekthaus.de)

## Dienstag, 6. Juli

Sexualität im Alter ist anders, 17 Uhr Ort: Uni-Frauenklinik, Calwer Str. 7, Tübingen, Infos: [www.uni-frauenklinik-tuebingen.de](http://www.uni-frauenklinik-tuebingen.de)

## Freitag, 9. Juli

Erotische Geschichten; Lesung von Sandra Wöhe. Beginn 19.30 Uhr, nach der Veranstaltung ab ca. 21.00 Uhr offener Café-Betrieb. Ort: Frauen für Frauen e.V., Abelstr. 11, Ludwigsburg.

Infos: [www.frauenfuerfrauen-lb.de/gruppen/she.html](http://www.frauenfuerfrauen-lb.de/gruppen/she.html)

## Freitag, 9. Juli

Speed-Dating ab 19.30 Uhr. Anmeldungen bis 1. Juli an: [info@das-sarah.de](mailto:info@das-sarah.de). Anmeldegebühr: 10,- Euro davon sind 5 Euro,- ein Getränkegutschein. SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: [www.das-sarah.de](http://www.das-sarah.de)

## Samstag, 10. Juli

Trottwar-Stadtführung – „Die Straße als Wohnzimmer“. Treffpunkt um 16.00 Uhr: Marienplatz (U-Bahnaufzüge). Anmeldung unter: [bgerst@trott-war.de](mailto:bgerst@trott-war.de). Anmeldeschluss: 30. Juni. Preis 7,50/3,50 Euro. Infos: [www.das-sarah.de](http://www.das-sarah.de)

## Samstag, 10. Juli

Sonnenbrand – die schwul-lesbische Sommerparty in der Dieselstrasse, 22.00 Uhr mit Djane The Beatz und Skinny. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: [www.dieselstrasse.de](http://www.dieselstrasse.de)

## Sonntag 11. Juli

Auf den Spuren unserer Ahninnen entlang der Nagold.10 bis 22 Uhr, Kosten: Euro 25,60 plus anteilige Fahrtkosten am Gruppenticket. Infos: VHS Rottenburg 07472-98330 oder Nicola Poppe im Frauenbuchladen 07071/26590

## Mittwoch, 14. Juli

Internationales Frauenfrühstück, 9.00 Uhr. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: [www.dieselstrasse.de](http://www.dieselstrasse.de)

## Samstag, 31. Juli

CSD Stuttgart

## TERMINE AUSSERHALB

### 21. bis 24. Mai

LFT in Hamburg unter dem Motto: Lesben Leinen Los – zwischen Hamburg und Südafrika. Weitere Infos unter: [www.lesbenfruehling.de/hamburg2010](http://www.lesbenfruehling.de/hamburg2010)

### 31. Juli bis 7. August

Gay Games – Cologne 2010 [www.games-cologne.de](http://www.games-cologne.de)

## NEULICH ...

## ... auf irgendeinem CSD

**Ich gebe zu, dies ist eine Geschichte vom Hörensagen, also aus zweiter Hand. Ob sie wirklich stattgefunden hat, weiß ich nicht. Vielleicht hat die Erzählquelle auch aus ausschmücktechnischen Gründen das eine oder andere Detail übertrieben. Tatsache ist, alle, die zuhörten, glaubten ihr sofort.**

Nach einer CSD-Parade gibt es ja oft eine Abschlußveranstaltung meist mit Musik. Dafür braucht auch der lesbische und schwule Mensch eine Bühne, natürlich mit den üblichen technischen Anlagen. So sollte es auch an diesem schönen Junitag an einem Ort im Ruhrpott sein. Soweit war alles gut gelaufen und die Parade fand sich langsam vor der Bühne ein. Mensch informierte sich an den Ständen, besorgte sich noch ein Getränk und unterhielt sich. Gleich sollte es ja weitergehen.

Auf der Bühne wuselten mehrere Schwule hektisch umher. So ganz war der Aufbau wohl noch nicht fertig. Es wurde an Strippen gezogen, Stecker rausgezogen und wieder eingesteckt, an Reglern gedreht und vor allem ganz verzweifelt aus der Wäsche geguckt. Das

lesbischschwule Völkchen wurde langsam unruhig. Hätte es nicht längst losgehen müssen? Es wurde weiter gewuselt. Immer hektischer und verzweifelter wurden die Mienen der Schwulen auf und hinter der Bühne. Nach einiger Zeit bauschten sich die Jungs schulterzuckend zusammen und diskutier-

Ein amüsiertes Raunen ging durch die Menge, dann brachten ein paar Frauen die Technik in Null-kommanix zum Laufen. Erleichterung bei den Jungs, Applaus aus der Menge.

Eines muß ich feststellen: Bevor der CSD-Abschluss zum vollen Desaster wurde, hatten die Jungs den Mumm



*Gar viele Knöpfe und Kabel*

*Bild: Internet*

ten. Schließlich ging einer von ihnen mit hochrotem Kopf zum Mikrofon: „Äähm...“, tönte es aus den Lautsprechern, das Mikro funktionierte zum Glück, „könnten bitte ein paar technisch versierte Lesben auf die Bühne kommen? Wir finden das Problem nicht. Danke.“

vor versammelter lesbischschwuler Gemeinde um Hilfe zu bitten. Das schafft nicht jeder. Hut ab. (heg)

Ihr habt eine lustige Geschichte erlebt oder auch gehört – schreibt sie auf und sendet sie an uns, wir drucken sie! [info@lexplosiv.de](mailto:info@lexplosiv.de)

## »Clara – Blues in rosé« kommt auf den Bildschirm



Der **Lesbenroman „CLARA Blues in rosé“** der Autorin Sylvia Knelles soll als TV-Produktion begeistern.

„Die Drehbuchfassung wurde um einige Tanzszenen erweitert. Auch dürfen Dani und Anna sich auf dem CSD tummeln und in die Lesbenszene abtauchen. Und es war mir wichtig, dass Sophie und Clara, die beiden „alten“ Frauen im Film, in den Liebeszenen nicht benachteiligt wurden. Denn Liebe findet auch im Alter statt. Es gibt im Film auch ein großes Augenzwinkern auf die Lesbenszene und ich würde mir wünschen, dass die Szenen, an die ich beim Schreiben dachte, auch so umgesetzt werden können.

Ob allerdings Hella von Sinen, Ulrike Folkerts, Maren Kroymann ihre „Parts“ spielen werden, steht noch in den Sternen.“, so die Hamburger Autorin. „Blues in rose“ ist nach „Seelenmörder“, einem Krimi im TV-Format, das zweite Drehbuch von Sylvia Knelles.

*Mysterious Women Magazin*

Auf der Homepage [www.blues-in-rose.de](http://www.blues-in-rose.de) finden interessierte ProduzentInnen, MusikerInnen, SchauspielerInnen alle Hintergrundinformationen.

Die Altstadt-Oase  
in Ostseennähe  
exklusiv für Frauen



**FRAUENHOTEL**  
Lübeck

HOTEL  
CAFÉ SOPHIA  
KULTURHAUS  
SEMINARHAUS

Hundestraße 19 - 23  
D-23552 Lübeck  
Tel 0451.40 98 52 70  
[info@frauenhotel-luebeck.de](mailto:info@frauenhotel-luebeck.de)  
[www.frauenhotel-luebeck.de](http://www.frauenhotel-luebeck.de)

### Frauenferienhaus – CASSIOPEIA – Kreta



☎ Deutschland 080 22271831  
Kreta: 0030 28320 31856

E-Mail: [Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de](mailto:Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de)

[www.frauenferienhaus-kreta.de](http://www.frauenferienhaus-kreta.de)

Tagsüber auf unseren Terrassen den Blick auf das unendliche in allen Blautönen schimmernde Meer genießen – und nachts die Leichtigkeit und Energie eines Frauenortes spüren mit bezauberndem Sternenhimmel für Eure Träume und Sternschnuppen für Eure Wünsche.



Urlaub für Lesben in Andalusien

**La Molina**

[la-molina-mujeres@hotmail.com](mailto:la-molina-mujeres@hotmail.com)

[www.la-molina.moonfruit.com](http://www.la-molina.moonfruit.com)

## Eigentor: Profi-Fußball darf nicht vor Homophobie kapitulieren

Zu den Äußerungen des ehemaligen Schalke-Managers Rudi Assauer zur Situation von Homosexuellen im Profi-Fußball erklärt Axel Hochrein, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

„Wir sind erschüttert über die feigen Kommentare von Rudi Assauer. Die Empfehlung, schwule Fußballspieler sollten sich einen anderen Job suchen, kommt einer Kapitulation gegenüber der grassierenden Homophobie im Profi-Fußball gleich. Geht es beim Fußball nicht eigentlich um Teamarbeit, Leistung und Fairness?“

Statt sich der Herausforderung homosexuellenfeind-

licher Fans und Spieler zu stellen, unterstützt Assauer die verdrückteste und verkorkteste Art vieler Fußballfunktionäre. Dem ist klar zu widersprechen: Kampf gegen Homophobie und Unterstützung für schwule Fußballer heißt das Gebot der Stunde: Die permanente Verdrängung und Vertuschung fördert Demagogie, üble Nachrede und Intrigen.

In vielen Bundesliga-Stadien sind heute ganz selbstverständlich auch die 15 existierenden schwulen Fan-Clubs der jeweiligen Mannschaft willkommen und Teil der Fan-Gemeinde.

Der männliche Fußball sollte sich ein Beispiel an den



Frauen nehmen. Dort ist der Umgang mit Homosexualität deutlich lockerer. Offenbar mit Erfolg: die Frauen-Elf ist seit 2003 ungeschlagen Fußballweltmeister und gilt auch für 2011 als klarer Favorit.

Quelle: *lsvd.de*

## JuLe NRW – Junglesben Power

JuLe NRW ist ein landesweiter Zusammenschluss lesbischer Mädchenarbeit aus lesbisch-schwulen Jugendeinrichtungen in NRW.



Insgesamt gibt es derzeit sieben kommunal geförderte Einrichtungen mit Freizeit und Beratungsangeboten für die Zielgruppe lesbische, schwule, bisexuelle und transidente Ju-

gendliche: Das Jugendzentrum „anyway“ in Köln, das Jugendcafé „freiRAUM.“ in Bochum, das Jugendzentrum „The Point“ in Gelsenkirchen, das „enterpride“ in Mülheim a. d. Ruhr, das „Café Vielfalt“ in Essen und das Jugendzentrum „SUNRISE“ in Dortmund und noch im Aufbau das Jugendzentrum in Düsseldorf.

Leider ist es aber immer noch häufig so, dass die lesbischen Mädchen mit ihren Themen in den Einrichtungen und in der

Öffentlichkeit weitaus weniger präsent sind als die gleichaltrigen schwulen Jungen.

Daher hat sich die im Jahre 2008 gegründete AG JuLe NRW (junge Lesben) der LAG Lesben in NRW zum Ziel gesetzt, die Akteure und Aktivitäten im Bereich der lesbischen Mädchenarbeit stärker miteinander zu vernetzen und die lesbische Mädchenarbeit und deren spezielle Angebote der verschiedenen Jugendzentren sichtbarer und attraktiver zu

machen. Weiterhin wollen sie lesbische Mädchen im Coming-out-Prozess begleiten und ihnen eine selbstbewusste sexuelle Identitätsentwicklung ermöglichen, ihnen „eigene Räume“ im öffentlichen Raum zur Verfügung stellen, ihnen Austausch und Spaß mit anderen lesbischen Mädchen ermöglichen, ihnen die Möglichkeit bieten, an verschiedenen themenspezifischen Freizeit- und Bildungsangeboten teilzunehmen und ihnen politische Bildung und ein Grundwissen an feministischer Theorie, Gender Studies und Queer Theory vermitteln.

Vor diesem Hintergrund haben im Jahr 2009 vier Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur, Literatur, Musik und politische Bildung für lesbische Mädchen im Alter von 14-26 Jahren in verschiedenen Einrichtungen stattgefunden, darunter im September ein Speed Dating im SUNRISE Dortmund, bei dem die Mädchen die Gelegenheit hatten, sich spiele-

Neugierig geworden?

Dann klick mal hier:

[www.gorizi.de/jule-nrw](http://www.gorizi.de/jule-nrw)

[www.anyway-koeln.de](http://www.anyway-koeln.de)

[www.freiraum-bochum.de](http://www.freiraum-bochum.de)

[www.thepoint-gelsenkirchen.de](http://www.thepoint-gelsenkirchen.de)

[www.enterpride.de](http://www.enterpride.de)

[www.jugend.svlv.de/e\\_cv/einrichtung.php](http://www.jugend.svlv.de/e_cv/einrichtung.php)

[www.sunrise-dortmund.de](http://www.sunrise-dortmund.de)

[www.sljd.de](http://www.sljd.de)

risch kennen zu lernen und in einen Austausch über lesbenspezifische Themen zu kommen. Die Veranstaltung hatte mit 26 jungen Frauen zwischen 15 und 26 Jahren einen guten Zulauf.

Im November hat Mirjam Müntefering, aktuelle Preisträgerin des Augsburg-Heymann-Preises (s. Lex 31) im „The Point“ in Gelsenkirchen aus ihrem Buch „Unversehrt“ gelesen und damit mehr als 40 Teilnehmerinnen anziehen können, die Veranstaltung war somit ein voller Erfolg.

Nur wenige Tage später konnten sich die jungen Frauen auf die Spuren der Frauen- und Lesbenbewegung begeben. Das Café FreiRAUM hatte in Kooperation mit dem Bochumer Frauenarchiv „Auszeiten“ eine feministische Spurensuche organisiert.

Im Dezember fand im Jugendzentrum anyway in Köln ein Musikworkshop statt. Hier hatten die jungen Frauen Gelegenheit, sich an verschiedenen Musikinstrumenten auszuprobieren, das eigene Rhythmusgefühl zu schulen und mit anderen lesbischen Mädchen ein Musikstück über das Lebensgefühl eines „lesbischen Mäd-

chens“ zu komponieren. Darüber hinaus hat die AG JuLe NRW im Rahmen des diesjährigen LesbenFrühlingsTreffens in Köln ein breites Angebot von, für und mit jungen Lesben geplant und durchgeführt, wie ein Jugendcafé und verschie-



Demo in Köln

Bild: JuLe NRW

dene kulturelle Angebote, etwa ein Erzählcafé mit generationsübergreifendem Austausch, ein Lesecafé für junge Lesben, eine „Open Stage“ Bühne für künstlerische Darbietungen und die Teilnahme an der Kundgebung zum Thema lesbische Lebensformen in der Kölner Innenstadt.

Das Jahr 2009 hat viele lesbische Mädchen „bewegt“ und vernetzt. Die gesteckten Ziele wurden sehr zufriedenstellend erreicht und tragen auch im Nachhinein Früchte.

Die Vielfalt der Angebote und ihr Rotieren durch die verschiedenen NRW-Städte soll dieses Jahr noch intensiviert und erweitert werden.

JuLe NRW

## Landtagswahl in NRW am 9. Mai

**Am 9. Mai 2010 ist Muttertag, „Tag des Sieges“ (über Deutschland) in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion und Europatag – deshalb wird geflaggt werden.**

Außerdem wird in NRW zum 15. Mal ein Landtag gewählt, deshalb habe ich in die Wahlprogramme der fünf z. Zt. im Landtag vertretenen Parteien geguckt, was ich denn mal wählen könnte. Mein Schwerpunkt ist hier Frauen- und Homosexuellenpolitik; wem Arbeit, Ökologie, Wirtschaft oder anderes wichtiger sind, der oder die möge sich darüber nicht in einer Zeitschrift für Lesben informieren, gell? Die Reihenfolge der Parteien ergibt sich aus der Zahl ihrer Abgeordneten im jetzigen Landtag. Und meine Kommentare (meist in Klammern) geben selbstverständlich nur meine Meinung wieder, nicht die der Redaktion.

Die CDU möchte Frauen ermuntern, besser bezahlte Berufe zu ergreifen bzw. möchte die CDU Rahmenbedingungen für Frauen in Führungspositionen und Aufsichtsräten verbessern. (Wie, verrät sie nicht.) Die Kinderbetreuung soll weiter ausgebaut werden. Lesben und Schwule finde ich in den landespolitischen Leitsätzen der CDU überhaupt nicht.

Die SPD fordert, im Erfolgsfall hoffentlich von sich selbst, mehr Frauen in Führungspositionen (40 %-Quote in Aufsichtsräten), gleichen Lohn für gleiche Arbeit, eine Änderung der bisherigen fiskalischen Förderung von Familien hin zu einer Förderung von Kindern durch Bildungs- und Betreuungsangebote – Zitat: „Familie ist da, wo Kinder sind.“ Die Sozialdemokraten haben tatsächlich erkannt, dass „Menschen mit gleichgeschlechtlicher Orientierung“ vor dem Gesetz nicht gleich behandelt werden. (Wer hat denn bloß im Bundestag das Lebenspartnerschaftsgesetz eingebracht und verabschiedet?) Sie setzt sich für das uneingeschränkte Adoptionsrecht für eingetragene Lebenspartnerschaften ein, will Diskriminierung abbauen und für ältere Lesben und Schwule Wohnmodelle und Pflegeeinrichtungen unterstützen, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Die FDP will durch Netzwerke und Fortbildungen mehr Frauen in Führungspositionen bringen, Kinderbetreuung soll weiter ausgebaut und Teilzeitarbeit aufgewertet werden. Die Selbstorganisation von Schwulen und Lesben (also Netzwerk und LAG) soll erhalten bleiben, zur ARCUS-Stiftung soll eine Zustiftung des Landes erfol-

gen. Im Landesrecht will die FDP Eingetragene Lebenspartnerschaften Ehen gleichstellen (hauptsächlich heißt das Beamtenrecht) und sich im Bund für eine steuerliche Gleichstellung einsetzen. Durch Verankerung von „Themen gleichgeschlechtlicher Lebensweisen“ im Schulunterricht und in der Lehrerfortbildung soll Homophobie früh entgegen gewirkt werden.

Die Grünen haben mit 228 Seiten das umfangreichste Wahlprogramm, es aber netterweise in zwölf Punkte zusammengefasst, in denen Lesben allerdings nicht vorkommen. Also doch ein scheuer Blick in die Extended Version: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, 50%-Frauenquote in Aufsichtsräten. (Ist einer der zwölf Punkte). Das Kindschafftsrecht und die Familienförderung sollen gesetzlich an die vielfältige Realität von Familien anpasst werden. Auch für die Grünen „ist Familie da, wo Kinder sind oder wo Menschen dauerhaft füreinander Verantwortung übernehmen“. Konkret soll ein Familienvertrag als neues Rechtsinstitut eingeführt werden. Außerdem wird ein gemeinschaftliches Adoptionsrecht gefordert und Lesben und ledige oder auch nur unverheiratete Frauen sollen bei der künstli-

chen Befruchtung, besonders auch bei der Kostenübernahme, mit Eheleuten gleichgestellt werden.

Die Linke möchte eine gebührenfreie Tagesbetreuung für Kinder und „eine zügige Besetzung aller Landespersonalstellen zu 50 Prozent mit Frauen“, Frauenhäuser sollen einheitlich und ausreichend finanziert werden, die Gleichstellungsstellen sollen mehr Rechte und mehr Geld bekommen. Homosexuelle kommen weder in dem kurzen „Dringlichkeitsprogramm“ der

Partei noch in der längeren Version vor. „Gleiche Rechte für alle“ werden zwar gefordert, das bezieht sich aber auf „Menschen mit Migrationshintergrund“.

Mein Fazit: Viele der Forderungen und Versprechen in Bezug auf Frauen und Homosexuelle sind gar nicht im Land zu regeln, sondern nur im Bundesrecht. Aber wenn eine Partei Frauen- und Homosexuellenförderung ins Wahlprogramm schreibt, kann man sie hinterher wenigstens daran erinnern, wenn es um die

finanzielle Förderung aus Landesmitteln geht.

Und ich bin ja nicht nur lesbisch. Wähle ich halt auch nach anderen Kriterien. Sprache wäre eins, da nerven FDP und Linke am meisten. Aber da muss ich am Ende die Westfalenpartei wählen, falls die überhaupt zugelassen werden. Hach. Aber die zwei wichtigsten Fragen im Leben einer Frau sind ja bekanntlich „Was soll ich kochen?“ und „Was soll ich anziehen?“. Daneben ist eine Landtagswahl glücklicherweise nicht so bedeutend. (ar)

## Online-Umfrage zu Diskriminierung

**Lesben in NRW unterstützen Studie und Kampagne zu Gewaltbetroffenheit von lesbischen und bisexuellen Frauen und Trans Menschen.**

Viele lesbische und bisexuelle Frauen und Trans-Menschen erfahren in ihrem Leben Diskriminierung und Gewalt. Diese Erfahrungen können die Lebensqualität enorm mindern.

Nun soll dies mit der ersten quantitativen Untersuchung auch wissenschaftlich erforscht werden.

In der von LesMigraS/ Lesbenberatung Berlin durchgeführten Studie zu „Gewalt- und Mehrfachdiskriminierungserfahrungen von LBT“, soll genau hingesehen werden: Wer erlebt welche Form von Gewalt oder Diskriminierung? Wie können Hilfs-

angebote für von Gewalt Betroffene besser aufeinander abgestimmt werden. Aber auch – was muss in unserer Gesellschaft verändert werden, damit Chancengleichheit für alle besteht?

In der Studie werden nicht nur körperliche Gewalterfahrungen oder gesetzlich verbotene Diskriminierungen untersucht. Auch die Diskriminierungen, die oft schon so sehr zum Alltag gehören, dass sie nicht mehr als solche wahrgenommen werden, sollen hier erfasst werden.

Um möglichst viele Ergebnisse auch aus NRW zu erhalten, möchte die Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesbian und Schwule in NRW zusammen mit der LAG Lesbian in NRW möglichst viele

Lesben, bisexuelle Frauen und Trans-Menschen aus NRW zur Teilnahme an der Online-Befragung mobilisieren.

Begleitet wird die Studie von einer Öffentlichkeitskampagne, die bundesweit von September 2009 bis Juli 2011 durchgeführt wird.

Wendet Euch an:

Almut Dietrich, Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesbian und Schwule in NRW:

Tel. 0221-27 66 999-0

[kontakt@vielfalt-statt-gewalt.de](mailto:kontakt@vielfalt-statt-gewalt.de)

Mehr bundesweite Informationen gibt es ab Mai:

[www.lesmigras.de/kampagne.html](http://www.lesmigras.de/kampagne.html)

für NRW unter:

[www.vielfalt-statt-gewalt.de](http://www.vielfalt-statt-gewalt.de)

## Erster Erfolg bei Prozessen um Gleichstellung

Lebenspartner müssen aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 07.07.2009 in allen Lebensbereichen mit Ehegatten gleichgestellt werden.

Der LSVD hat dazu aufgerufen, sich durch Klagen gegen die Benachteiligungen zu wehren bzw. bei ruhenden Verfahren deren Fortsetzung zu beantragen. Rund 200 solcher Verfahren betreut der LSVD in den ver-

schiedensten Verfahrensstadien.

Jetzt gibt es einen ersten Erfolg: Das VG Sigmaringen hat durch Urteil vom 19.01.2010 – Az.: 3 K 1552/08 – entschieden, dass verpartnerte Beamte Anspruch auf dieselbe Beihilfe für ihre LebenspartnerInnen haben wie verheiratete Beamte. Verpartnerte BeamtInnen sollten in ihren Verfahren den Gerichten zwei Ausdrücke des neuen Urteils übersenden. Als Begleittext können Sie schreiben: „Anbei übersende ich Ihnen zwei Kopien des Urteils des VG Sigmaringen vom 19.01.2010 – 3 K 1552/08 – mit der Bitte um Kenntnisnahme. Die Rechtsausführungen des Verwaltungsgerichts mache ich mir zu Eigen.“

Das Urteil kann hier heruntergeladen werden: <http://www.lsvd.de/211.0.html#c4668>. Mustertexte finden sich auf der LSVD-Webseite unter den Menüpunkten -> Recht -> Mustertexte.

## Lexplosiv für die Neckar Lesben im Abo

### Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappern und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

**Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 €** (europ. Ausland: 15 €)

**Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur**

**JA, ich will ein Abo**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Einsenden an: LEXPLOSIV · c/o Frauencafé achtbar, Weberstr.8  
72070 Tübingen oder als E-Mail an: [neckar@lexplosiv.de](mailto:neckar@lexplosiv.de)

## VORSCHAU Lexplosiv 8

- Buchbesprechung: Allah und der Regenbogen
- Buchbesprechung: Marie anderswie – Autistische Liebe
- Berichte von LFT
- Ergebnis des Filmwettbewerbs »Homos im Nationalsozialismus«, Berlin
- Bericht vom L-Beach
- und vieles mehr!

### VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- Brunch im Frauencafé »achtbar« Tübingen  
19. September
- Konzert Kick La Luna im Sudhaus Tübingen  
1. Oktober
- Party – 30 Jahre Frauen helfen Frauen im Frauencafé »achtbar« Tübingen  
23. Oktober

## BÜROSERVICE

für Kleinbetriebe & Privat

(K)ein Chaos im Büro

### Büroorganisation

- individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
- einmalig, vorübergehend oder regelmäßig

### Verschiedene Büroarbeiten

- Kontieren + Verbuchen der laufenden Geschäftsvorfälle
- Zahlungsverkehr
- Mahnwesen
- Statistiken

### Anschrift

Frontalstraße 65  
75392 Deckenpfronn

### Telefon

0 70 56 - 9 63 50  
[www.bueroservice-inge-wolf.de](http://www.bueroservice-inge-wolf.de)

INGE WOLF



Gabriele Hüller  
[www.frauentrommelkurse.de](http://www.frauentrommelkurse.de)

## TROMMELN ALS KRAFTQUELLE

Djembé & schamanische Trommel, ganzheitlicher Unterricht fortlaufende Kurse, Workshops, Ritueller Trommeln, Konzerte u.m.

Tel 0711 - 458 61 27  
[info@hueller-web.de](mailto:info@hueller-web.de)



## LESBISCH UND KUMMER ODER SORGEN?

Herausfinden wie es dazu kam. Verstehen und Erleben, nicht verdrängen. Veränderung erreichen, sich besser fühlen.

Weniger Stress, mehr Herzklopfen...

Monika Bayer · lesbische psychoth. Heilpraktikerin · Tel. 94 546 640  
Böhmstr. 8 · Stuttgart-Degerloch · [www.therapie-spiritualitaet.de](http://www.therapie-spiritualitaet.de)



## Dr. Barbara Moos

Unabhängige Finanzberatung

Neu - jetzt auch Gold und Silber als Kapitalanlage

Kätthe-Kollwitz-Weg 5  
73207 Plochingen  
[beratung@moos-consult.de](http://beratung@moos-consult.de)

Telefon 071 53/988190  
Mobil 01 72/6352102  
[www.neckar-gold.de](http://www.neckar-gold.de)



## achtbar bar lounge kultur

it's a woman's world

### Frauencafé

im FrauenProjekteHaus  
Weberstraße 8 · 72070 Tübingen  
Tel. 07071-32862  
[info@achtbar-tuebingen.de](mailto:info@achtbar-tuebingen.de)

### Öffnungszeiten:

Do. 19.00 Uhr - 23.00 Uhr  
Fr. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr  
Sa. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr

[www.achtbar-tuebingen.de](http://www.achtbar-tuebingen.de)



KULTURZENTRUM & CAFÉ FÜR FRAUEN e.V.



Öffnungszeiten: MI & DO 19-24:00, FR 19-1:00  
DI, SA & SO nur bei Veranstaltungen

[WWW.DAS-SARAH.DE](http://WWW.DAS-SARAH.DE)  
JOHANNESSTR.13 · STUTTGART · T 0711-62 66 38